



HANSRUEDI FLÜKIGER
Bedachungs-Spezialist
Seite 6



MICHAEL WABER
Firmen-Gründer
Seite 6



PRISKA JUD
Kerzen-Zieherin
Seite 8



HANSUELI STEINMANN
Polit-Schreiber
Seite 11



KEVIN CHRISTEN
PH-Student
Seite 14

Finanzplan 2023–2027 und Budget 2023

Düstere Prognosen

Das Budget 2023 steht gegenüber dem des Vorjahres schlechter da. Hauptgrund dafür sind die Steuererträge, die nach unten korrigiert werden mussten. Gleichzeitig stehen in Worb Investitionen in Höhe von rund 30 Millionen an, wovon die Gesamtanierung der Schulanlage Worboden der grösste Brocken ist.

Einmal mehr hat sich das Erstellen des Worber Budgets und Finanzplans als schwierig erwiesen. Nachdem im letzten Jahr davon ausgegangen wurde, dass sich die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie wieder erholt, stellen nun der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energieknappheit neue Herausforderungen. Wie sich diese Faktoren im Endeffekt auf die Wirtschaft auswir-

ken, ist noch völlig ungewiss. Im Moment steht Worb finanziell recht gut da, jedoch wird im Budget mit einem Aufwandüberschuss von rund 1,5 Millionen Franken gerechnet. Dementsprechend fallen auch die Prognosen für die Finanzplanung schlechter aus. Trotzdem hält der Gemeinderat an der Strategie fest, den vorhandenen Investitionsstau zeitnah abzubauen. Seite 3 AW



Der Worber Weihnachtsmarkt 2018, damals noch auf dem Bärenplatz. Bild: zvg

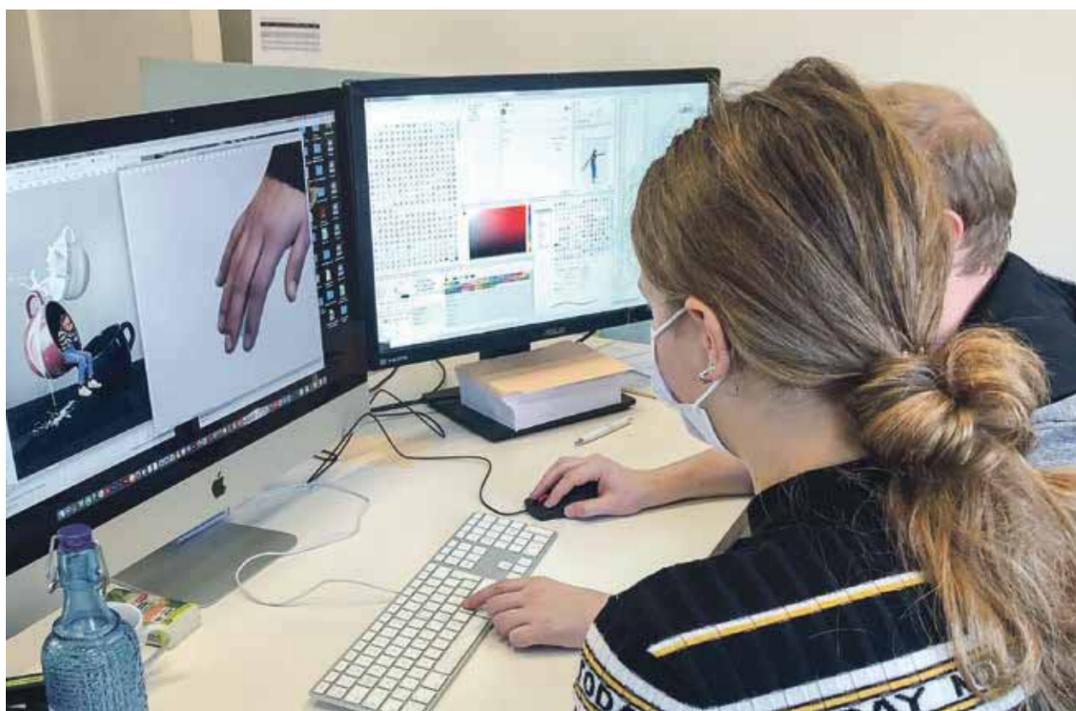
Worber Gwärb

Worber Weihnachtsmarkt findet wieder statt

Am kommenden 3. und 4. Dezember wird im Zentrum von Worb wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden. Das Organisationskomitee des Worber Gwärb, seit sieben Jahren präsiert von Massimo Galluccio freut sich, die Jubiläumsausgabe dieses Anlasses endlich durchführen zu können.

Bekanntlich musste das Jubiläum sowohl 2020 wie auch 2021 wegen der Pandemie verschoben werden. Jetzt ist es also so weit, dass der 30. Weihnachtsmarkt gefeiert werden kann. Dabei wartet er gleich mit einigen Neuerungen auf. So werden die Marktstände nicht mehr auf dem Bären-

platz, sondern auf der Hauptstrasse aufgestellt. Auf dem Sternplatz wird zudem eine Begegnungszone, der Gastrobereich und Unterhaltung angesiedelt. Der Bärensaal und der Bärenplatz sind hingegen nicht mehr Teil des Weihnachtsmarkts. Seite 6 WM



Berufstour 2021: Eine Schülerin aus dem Wobo erhält Einblick in den Berufsalltag einer Polygrafin. Bild: Y. Maibach

OSZ Worboden / Worber Gwärb

Vierte Berufstour

Am 8. November sind die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse wieder in den Worber Betrieben unterwegs. Auf der Berufstour, die vom Worber Gwärb mitorganisiert wird, bekommen die Jugendlichen die Gelegenheit mit der Berufswelt in Kontakt zu treten. Dieses Jahr beteiligen sich 33 Betriebe, die rund 35 Berufsbilder vorstellen.

Im Rahmen der Projektwoche, die vom 7. bis zum 11. November im Oberstufenzentrum Worboden stattfindet, befassen sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse intensiv mit dem Thema Berufswahl. Dabei wird unter anderem auch das Schreiben eines Bewerbungsdossiers geübt. In einem weiteren Schritt besuchen Unternehmer die Klassen und simulieren in Rollenspielen Bewerbungs-

gespräche mit den Jugendlichen. An der Berufstour am 8. November besuchen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen vormittags und nachmittags je einen Betrieb und können sich so ein Bild von verschiedenen Berufen machen. Dazu mussten die Jugendlichen im Vorfeld einen Fragebogen ausfüllen, um zu ermitteln, welche Berufsbilder von Interesse sind.

Am Abend präsentieren die Worber Betriebe im Bärensaal ihr Ausbildungsangebot und bieten den Jugendlichen und ihren Eltern die Möglichkeit Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Einen ersten Augenschein der beteiligten Firmen bekommt man auf der Sonderseite in dieser Ausgabe der Worber Post.

Seite 4–5

AW

EHC Worb

Wieso nicht der Gruppensieg?

Vor einem Jahr verkündete der EHC Worb als Saisonziel einen Rang unter den ersten drei. Mit Rang zwei wurde dieses Ziel erreicht. Da man sich immer verbessern will, wird in der neuen Saison der Gruppensieg angestrebt.

Mit einem praktisch unveränderten Kader, dem neuen Coach Gerhard Wittwer als profunden Kenner der regionalen Eishockeyszene an der Bande zusammen mit Assistent Michael Gfeller, sollen die notwendigen Punkte erkämpft werden. Der Saisonstart ist mit einem klaren Sieg in einem vorgezogenen Spiel gelungen. Wenn die Mannschaft auf Kurs ist,

könnte gar ein Aufstieg in die 3. Liga zum Thema werden. Neben den sportlichen Belangen ist für die Vereinsleitung zurzeit auch die drohende Energiekrise Gegenstand von Diskussionen, die zusammen mit den anderen Wisleparkvereinen, der Gemeinde und dem Wislepark geführt werden. Seite 14 WM



BICYCLE STORES
MR. FEELGOOD
Das Rennvelo Stevens Kenith mit der Geometrie für Ausdauerstapler und 965 Gramm leichtem Carbon Rahmen!
ab CHF 3'849.- 218073

217629



Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609
3077 Enggistein
031 839 47 07
info@iseli-enggistein.ch
www.iseli-enggistein.ch

217968



Neue Herausforderung?
Wir suchen Verstärkung!

3076 Worb 031 839 34 74
www.raymangartenbau.ch

218356

REISEN WIEDER MÖGLICH!
Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi NEU in Langnau



This Neuenschwander
Reisebüro AEBI
Dorfstrasse 22
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95
info@aebi-travel.ch
www.aebi-travel.ch

217962

WANTED



Wer hat den Werkzeugkoffer?

Deine praktische Inventarsoftware
Werkzeugkoffer, IT-Inventar, Messgeräte, Promotionsmaterial... verbringst du auch zu viel Zeit mit dem Suchen dieser Objekte und dem Führen unvollständiger Excel-Listen?

Damit das Suchen ein Ende hat:
FingMi.com – Deine praktische Inventarsoftware – behalte den Überblick, was wo ist!

Jetzt kostenlos ausprobieren



217961



Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

219188

Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Worb und Umgebung seit über 16 Jahren

Bei Todesfall 24h/365 erreichbar
Industriestrasse 27, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-mueller.ch
031 839 00 39



217963

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

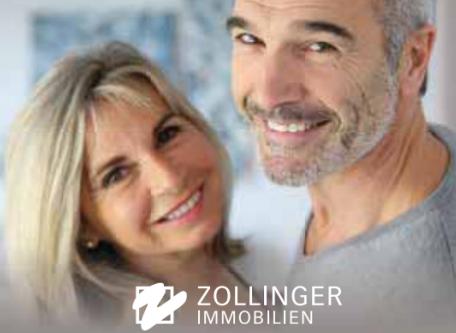
- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/ Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge



Bestattungsdienst GRUNDER AG
Hutmatt 168 3068 Utzigen
Telefon 031 839 19 72
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossebacher Bestattungen an.

218344



Als regionaler **Immobilien spezialist**
beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

ZOLLINGER IMMOBILIEN

218071



Reusser Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

Vorhänge
Geschenkideen
Bodenbeläge

218067



Überall für alle
SPITEX
oberes Worbental

Pflege, Hauswirtschaft
Fusspflege, Mahlzeitendienst
Spitex-Notruf

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

218066



KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

218068



- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

Ihr Spezialist für **XXL-Formate**
bis 160 × 320 cm

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • www.fivian.info

217965

GUT INFORMIERT MIT DER WORBER POST GUT BERATEN IN UNSERER AUSSTELLUNG



OLWO

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Worb und lassen Sie sich von unserem umfangreichen Sortiment inspirieren und überzeugen.

Öffnungszeiten

Montag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Dienstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Mittwoch:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Donnerstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Freitag:	08.00 - 11.30 13.30 - 16.00
Samstag:	08.00 - 13.00

OLWO AG
olwo.ch

PARKETT | TERRASSEN | FASSADEN | TÜREN

218135

AUSGEZEICHNET!

5 x Edelmetall für regional gebraute WELTKLASSE



www.eggerbier.ch

218074



ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolierung, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

Wolfe **fisolan.ch**

Bewertung **eco 1** eco-bau

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch



Finanzplan 2023–2027: Ziehen düstere Wolken auf?

Bild: Archiv WoPo

Finanzplan 2023–2027 und Budget 2023

Finanzpolitische Disziplin ist angesagt

Der Worber Investitionsstau und die Planungsunsicherheit wegen dem drohenden Energiemangel; Einmal mehr war die Gestaltung von Worbs Budget und Finanzplan eine Herausforderung. Dementsprechend düster sind die Prognosen für die Planungsperiode 2023–2027.

Wie die Jahresrechnung 2021 gezeigt hat, hat sich die Corona-Pandemie nicht in diesem Ausmass auf die Worber Finanzen ausgewirkt, wie anfänglich befürchtet. Doch geopolitische Unwägbarkeiten wie der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energieknappheit bringen neue Herausforderungen mit sich. Noch ist ungewiss, wie sich diese Faktoren auf die Wirtschaft auswirken. Dementsprechend schwierig sei die Gestaltung des Budgets 2023 gewesen. So wird mit einem Aufwandüberschuss von rund 1,5 Millionen Franken gerechnet. Hauptgrund für diese Schlechterstellung sind vor allem die Steuererträge, welche nach unten korrigiert werden mussten. Aufgrund der aktualisierten Einwohnerzahlen und den geplanten, aber nach hinten verschobenen Bautätigkeiten in Worb wurde für das Budget 2022 mit einem zu hohen Anteil an Steuerpflichtigen gerechnet. Somit liegen die Einkommenssteuern der natürlichen Personen mit rund 1,47 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2022. Jedoch kann zum heutigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass per Ende 2023 die Finanzpolitische Reserve nicht aufgelöst sein wird. Wie Gemeinderätin Lenka Kölliker (FDP) bei der Präsentation der Zahlen vor den Medien ausgeführt hat, ist die Worber Finanzlage momentan recht gut, doch es stehen grössere Investitionen wie die Gesamtanierung der Schulanlage Worboden an. «Wir müssen auf der Ausgabenseite konsequent sein und haushälterisch mit den Mitteln umgehen. Finanzpolitische Disziplin ist ab sofort wichtig», so Lenka Kölliker.

Finanzplan 2023–2027

Die oben genannten Faktoren haben die langfristige Planung der Worber Finanzen stark erschwert. Wie schon in den beiden Jahren zuvor herrscht immer noch eine grosse Planungsunsicherheit, welche durch die drohende Energieknappheit im Winter 2022/23 zusätzlich verstärkt wird. Die Investitionen, die in der Planungsperiode anstehen, schlagen mit 29,3 Millionen Franken zu Buche, der grösste Brocken ist dabei, mit voraussichtlich 19 Millionen Franken, die Sanierung des Schulhauses Worboden. Dies war an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 17. Oktober der strittigste Punkt und für die FDP mit ein Grund gewesen einen Rückweisungsantrag für das Budget und den Finanzplan zu stellen, der von der Mehrheit des Parlaments jedoch zurückgewiesen wurde. Für die FDP ist die Kostenentwicklung von ursprünglich 13,5 auf 19 Millionen für die Schulhaussanierung nicht transparent. «Das Einzige, was durchsickert ist, dass die Kosten explodieren», wie Elena Lanfrancini (FDP) in ihrem Votum ausführte. Wie hoch sie tatsächlich ausfallen, wird sich noch zeigen. «Es rächt sich

nun, dass das Projekt in den letzten zehn Jahren immer wieder verschoben wurde», so Gemeinderat Bruno Wermuth (GLP) an der Parlaments-sitzung. Weiter führte er aus, dass drei Planerteams für den Studienauftrag präqualifiziert wurden. Die Kostenschätzung der Projekte beliefen sich auf ca. 19 Millionen Franken, welche nun im Finanzplan 23/27 ersichtlich sind. Wie im September vor den Medien dargelegt wurde, ist die selbstauferlegte Schuldengrenze von 40 Millionen noch nicht erreicht, es muss aber davon ausgegangen werden, dass dies gegen Ende der Planungsperiode der Fall sein oder die Schuldengrenze gar überschritten wird. «Es wird zwangsläufig zu einem Engpass kommen. Die Finanzplanung rechnet schon jetzt nur mit Zwangsbedarf», sagt Jonas Weil, Leiter der Finanzabteilung. Trotz dieser düsteren Prognose hält der Gemeinderat weiterhin an der Strategie fest, den vorhandenen Investitionsstau in der laufenden Planungsperiode abzubauen. Berücksichtigt werden allerdings nur Investitionsprojekte, die bereits beschlossen oder einem Zwangsbedarf unterzuordnen sind. Damit die Schuldengrenze aber wieder unterschritten werden kann, müsse sich Worb danach auf eine Phase mit reduzierter Investitionstätigkeit einstellen.

Steuersenkung momentan unrealistisch

Im Vergleich mit anderen umliegenden Gemeinden steht Worb mit einer Steueranlage von 1,70 Einheiten ziemlich unattraktiv in der Gegend. Aufgrund der erfreulichen Entwicklung von Worbs Finanzlage in den vergangenen Jahren hat die FDP im Juni 2022 den Gemeinderat in einem

Postulat dazu aufgefordert die Auswirkungen einer Steuersenkung zu überprüfen. Gerade in Zeiten wie diesen, mit steigenden Strom- und Krankenkassenkosten, erachten es die Liberalen als vertretbar die Steuerlast der Worberinnen und Worber zu reduzieren. Zur Erinnerung, im November 2013 hat die Worber Stimmbewölkerung einer Erhöhung von 1,60 auf 1,70 Einheiten zugestimmt, damals wurde dies als temporäre Massnahme deklariert. Jedoch mit Blick auf den Finanzplan 2023 – 2027 ist eine Anpassung der Steueranlage wohl kaum angezeigt. Das sahen auch einige Votanten an der Parlaments-sitzung so, darunter Mayk Cetin von der EVP: «Gegen eine Entlastung der Bevölkerung kann niemand sein. Die Anpassung der Steueranlage zum aktuellen Zeitpunkt ist dazu der falsche Hebel.» 2018 wurde in Worb festgelegt, dass das Eigenkapital nicht unter fünf Millionen Franken sinken und die Verschuldung die Grenze von 40 Millionen nicht überschreiten dürfen. Wie der Gemeinderat in seiner Stellungnahme darlegt, würde das Eigenkapital mit der aktuellen Steuereinheit zwar schrumpfen, aber bis zum Ende der Planungsperiode den Eckwert von fünf Millionen Franken nicht unterschreiten. Allerdings wird damit gerechnet, dass die Schuldengrenze bereits 2025 überschritten wird. Bei einer Senkung auf 1,65 Einheiten könnte die fünf-Millionen-Grenze des Eigenkapitals 2026 unterschritten werden, gleichzeitig würden die Finanzverbindlichkeiten noch stärker ansteigen. Das Thema Steuersenkung ist in Worb noch nicht vom Tisch, sollte die Jahresrechnung 2023 wider Erwarten doch besser abschliessen, kommt es sicher wieder zur Sprache. AW



Netzersatz Rüfenacht

Kredit bewilligt

Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in Rüfenacht wird gleichzeitig auch die Gelegenheit genutzt die Wasserleitungen, die zum Teil zwischen 55 und 80 Jahre alt sind, sowie die alten Kabel der Strassenbeleuchtung und den Strassenbelag zu erneuern. Die Tiefbauarbeiten sollen im März 2023 beginnen.

Die Graugussleitungen der Wasserversorgung in Rüfenacht sind in die Jahre gekommen, das zeigt sich insbesondere am Bergweg, der Hinterhausstrasse, der Bächimattstrasse, sowie an der Alten Bernstrasse West und der Scheyenholzstrasse, wo es in den vergangenen Jahren zu sechs Rohrbrüchen gekommen ist. Da alte Graugussleitungen anfällig auf Druckveränderungen und Erschütterungen werden und es mit dem Bau des Fernwärmenetzes zu weiteren Rohrbrüchen kommen kann, sollen die Versorgungsleitungen durch Polyethylen-Rohre ersetzt werden. Gleichzeitig werden auch die teilweise ungenügende Strassenentwässerung, der alte Strassenkoffer mit Schotterbett, Strassenbelag und die alten Kabel der Strassenbeleuchtung ersetzt. Im gleichen Zug werden die Anstösser mit alten Hausanschlüssen dazu aufgefordert diese zu erneuern. Betreiber anderer Infra-

strukturen wie Kanalisation Worb, Swisscom, UPC und BKW werden ebenfalls dazu eingeladen eine Sanierung ihrer Werke zu prüfen. Für die Erneuerung des Versorgungsnetzes hat der Grosse Gemeinderat einen Kredit über 1,592 Millionen Franken bewilligt. Durch die Zusammenarbeit mit weiteren Werken reduzieren sich die Kosten für die Gemeinde um rund 30%, da jedes Werk seinen Anteil am Strassenbelag gemäss beanspruchter Fläche selbst trägt. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Anwohnenden nur einmal von Bauarbeiten betroffen sind. Gleichzeitig wird die Gefahr weiterer Rohrbrüche verhindert. Die Bauarbeiten starten, in Koordination mit der Betreiberin des Fernwärmenetzes BAC, ab März 2023 vom Bergweg bis Bächimattstrasse Ost. 2024 wird das Projekt ab Bächimattstrasse West bis Scheyenholzstrasse weitergeführt. AW



2023 beginnen in Rüfenacht die Sanierungsarbeit ab Bergweg. Bild: M. Küenzi

RANDNOTIZ

Worber Landwirtschaft

Die Worber Landwirtschaft bildet nebst den breitgefächerten KMUs einen wichtigen Wirtschaftspfeiler. Spezielle Propaganda für die Landwirtschaft ist nicht nötig, anlässlich der Spazier-Gänge in der Natur wird bewusst, wie und wo gearbeitet wird – säen, pflügen, grasen etc. Viele der landwirtschaftlichen Produkte können die Konsumenten in den Läden kaufen. Wichtig ist vor allem der Preis, die grosse Arbeit, die dahintersteckt, ist ihnen meistens nicht bewusst. Die jährliche Reduktion der Bauernbetriebe in der Schweiz ist bedenklich. Erfreulicherweise ist die Landwirtschaft jedoch in Worb in den letzten Jahren einigermaßen stabil geblieben. Dazu einige Informationen: 70 Betriebe leben ganz oder teilweise von der Landwirtschaft, die Anzahl Milchkühe beläuft sich auf die stolze Summe von 694 (Bestand am 1.1.2022). Seit 2017 ist das Thema «Landwirtschaft» aktueller geworden. Die Schweiz hat in den vergangenen sechs Jahren sechsmal über Vorlagen abgestimmt, die direkt mit der Landwirtschaft verbunden sind. Es ging um die Ernährungssicherheit, Hornkühe, Pestizide oder die Qualität des Trinkwassers, Agrarpolitik und erst vor einigen Wochen wurde über ein Verbot der Massentierhaltung abgestimmt. Warum diese grosse Anzahl von Abstimmungen über die Agrarwirtschaft? Einer der Hauptgründe ist, dass diese Vorlagen die Existenz und das tägliche Leben der Bevölkerung direkt beeinflussen. Bei anderen Vorlagen ist dies weniger der Fall. Im Rahmen solcher Abstimmungen wird das Thema «Landwirtschaft» für eine kurze Zeit lebendig, es entfalten sich hitzige Diskussionen – alle fühlen sich als Experten und Bauern in Sachen «Agrarpolitik». Wie in der Industrie haben sich in den letzten Jahren auch die landwirtschaftlichen Arbeiten mit neuen Prozessen geändert. Es wird rationalisiert und investiert, auch die Innovation und Digitalisierung (Smart farming) werden zielstrebig verfolgt, damit die monotonen Arbeiten reduziert resp. vermindert werden, gleichzeitig wächst aber auch das Bewusstsein für eine umweltgerechte Landwirtschaft. Dies führt zu Erinnerungen aus meiner Jugendzeit: Die meisten Feldarbeiten wurden damals mit Unterstützung von Kühen und Pferden ausgeführt. Das Melken war harte Handarbeit. Die Milch wurde in der «Prän-te» morgens und abends in die Käseerei gebracht. Für die Kinder gab es in den Monaten Mai/Juni Heuferien. Das Bearbeiten des geschnittenen Grasses bis zum Laden der prächtigen Heuwagen (Stolz der Bauern) wird heute durch Siloballen ersetzt. Der bekannte Siloballe-Blues widerspiegelt die heutigen Heuarbeiten: Heue isch längscht verbi – heue isch Noschtalgie – Gras zettle isch längscht vergässe und Znüni us am Chörbli zässe – Siloballe, Siloballe. Trotz der Kritik über die landwirtschaftlichen Subventionen erfreuen sich die Spaziergänger bei ihren Streifzügen in der Natur an den sauberen und gepflegten Feldern und Äckern – umrahmt vom Glockengeläut der Kühe (ohne Hörner). Einfach herrlich. Dank geht an die Bauern! Wir sind stolz.



HANS BECK



WORBER BERUFSTOUR 2022

Am 8. November 2022 wird die Worber Berufstour in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum Worboden und dem Worber Gwärb bereits zum vierten Mal durchgeführt. Im Rahmen der Berufstour können die rund 100 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse erste Kontakte zu Ausbildungsbetrieben knüpfen, Einsicht in ihre Wunschberufe gewinnen oder gar Weichen zu ihrer beruflichen Laufbahn stellen. Gleichzeitig dient der Anlass den Betrieben dazu, sich als Ausbildungsort zu präsentieren und offene Lehrstellen mit einheimischen Auszubildenden zu besetzen. Dieses Jahr empfangen 33 Worber Firmen die Jugendlichen der Real- und Sekundarklassen sowie der Spez.-Sek in kleinen Gruppen und bieten erste Einblicke in 35 verschiedene Berufsbilder.



Durch die Berufstour weiss man sehr schnell, ob der Beruf dann auch wirklich etwas für einen ist. Ich ging im Betrieb nochmals schnuppern – das Auto-lackieren hat mir sehr gefallen.

Alina



An der gemeinsamen Präsentation und Vorstellung der beteiligten Ausbildungsbetriebe und allen Schülerinnen und Schülern konnten wir für unseren Betrieb und die auszubildenden Berufe bestens werben.

Markus Wälti, Landblick AG



Auf der Berufstour war ich bei der Schreinerei Stucki Küchen und der Autogarage Sägesser. Beide Berufe waren für mich nicht neu, weil ich einen Wochenjob in einer Schreinerei habe und auch schon in einer Autogarage geschnuppert habe. Dennoch war dieser Tag ein sehr lehrreiches Ereignis.

Philip



Uns war es eine Freude mithelfen zu dürfen, wie die Jugendlichen sich einen Einblick in den Beruf erarbeiteten und daraus wertvolle Erfahrungen für ihre künftige Berufswahl sammeln konnten.

*Margrit Aebi,
2M Baumanagement AG*



Ich durfte nach der Berufstour eine Schnupperlehre absolvieren und das hat mir geholfen, zu bestimmen, was ich jetzt definitiv machen will.

Doëtte



Für uns ist die Berufstour eine Möglichkeit, den nicht so bekannten, aber sehr vielseitigen Beruf des Anlagen- und Apparatebauers, mehr Bekanntheit zu verschaffen.»

Christoph Berger, BamInox AG

FOLGENDE BETRIEBE SIND DIESES JAHR DABEI



Zechner*in
Fachrichtung Architektur
www.2mbaumanagement.ch



Polygraf*in
www.aeschbacher.ch



Zechner*in
Fachrichtung Architektur
www.ans-architekten.ch



Fachkraft Apotheke
www.achillea.ch



**Anlagen- und
Apparatebauer*in**
www.baminox.ch



Mediamatiker*in
www.billgmbh.ch



Coiffure
www.elite-hair.ch



**Detailhandelsfachkraft
Bäcker*in-Konditor*in
Konditor*in-Confiseur*in**
www.confiserie-berger.ch



Detailhandelsfachkraft
www.coop.ch



Applikationsentwickler*in
www.dataforce.ch



Kauffachkraft
www.mobiliar.ch



Fahrzeugschlosser*in
www.sturzenegger-fahrzeugbau.ch



Textilpraktikant*in
www.fisolan.ch



Zechner*in
Fachrichtung Ingenieurbau
www.flm-bauingenieure.ch



**Kauffachkraft
Fachkraft Betriebsunterhalt**
www.worb.ch



Zimmermann
www.gfeller-holzbau.ch



Sanitärinstallateur*in
www.gloorworb.ch



Hörsystemakustiker*in
hoerberatung-duedingen-worb.ch



Landwirt*in
www.hubel-beef.ch



Metallbauer*in
www.iseli-enggistein.ch



**Elektroinstallateur*in
Montage-Elektriker*in**
www.ispag.ch



**Lehrer*in
Kindergarten**
www.schulen-worb.ch



**Koch/Köchin
Fachkraft Hauswirtschaft
Fachkraft Gesundheit**
www.landblick.ch



Fahrradmechaniker*in
www.mr-feelgood.ch



**Holzindustriefachkraft
Strassentransportfachkraft
Kauffachkraft
Logistiker*in**
www.olwo.ch



Kauffachkraft Bank
www.raiffeisen.ch



**Polymechaniker*in
Produktionsmechaniker*in**
www.rbs.ch



Strassentransportfachkraft
www.salzmann-transporte.ch



Fachkraft Gesundheit
www.spitex-worblental.ch



Schreiner*in
www.stucki-mueller.ch



Journalist*in
www.worberpost.ch



Buchhändler*in
www.zurschmoekerei.ch



Fachkraft Betreuung Kinder
www.spielgruppeworb.ch

VERANSTALTUNG IM BÄRENSAAL

Zusätzlich zur Berufstour findet am 8. November ab 19 Uhr im Bärensaal eine Veranstaltung statt, zu der die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern eingeladen sind. Ein paar der Worber Betriebe stellen sich und ihr Ausbildungsangebot vor und stehen für Fragen zur Verfügung. Der Anlass wird in zwei Gruppen durchgeführt.

Rahmenprogramm

Begrüssung durch Schulleitung Oberstufenzentrum Worbboden und Niklaus Sägesser, Präsident Worber Gwärb. Ein Berufs-Champion stellt sich vor und spricht über seine Teilnahme an den Swiss Skills.

Jetzt Mitglied
werden



Worber Gwärb / Worber Weihnachtsmärkt

Endlich Jubiläum!

Nach zweimaliger Verschiebung in den Jahren 2020 und 2021, in denen der grösste Worber Winteranlass der Pandemie zum Opfer gefallen ist, wird die 30. Ausgabe des Worber Weihnachtsmärts am 3. und 4. Dezember endlich durchgeführt. Massimo Galluccio hat mit seinem Organisationskomitee in den vergangenen zwei Jahren die Zeit genutzt, um den Märkt kreativ weiterzuentwickeln. Es wurden andere Weihnachtsmärkte besucht, um sich für die Durchführung des Jubiläums inspirieren zu lassen.



Besuch beim Samichlaus am Weihnachtsmärkt 2018.

Bild: zvg

Das Organisationskomitee hat letztlich ein Konzept erarbeitet, unter dem die Durchführung des Weihnachtsmärts in jedem Fall möglich sein wird, auch mit allfälligen Corona-Massnahmen. Er kommt daher in einem neuen Format daher, weihnachtlicher, kleiner, neu und doch bewährt. Auf der Hauptstrasse bis zum Sternenplatz sollen rund 50 Marktstände eine weihnachtliche Stimmung verbreiten. Das OK hat deshalb gegenüber den Standbetreibern den Wunsch geäussert, die Stände der Adventszeit entsprechend weihnachtlich zu schmücken. So sollen auch Betreiber von Ständen mit rein informativem Charakter, wie zum Beispiel Politik, ihr Angebot weihnachtlich verpacken. Wie in den vergangenen Jahren wird für die Kinder das Raiffeisen Märlizelt aufgestellt und auch das Pony-

reiten ist ein bewährter Programmpunkt, der dem Nachwuchs einmal mehr Freude bereiten wird. Gemäss OK-Präsident Massimo Galluccio hat zudem der Samichlaus mit Schmutzli und Eseli sein Kommen angekündigt. Auf dem Sternenplatz soll während des Weihnachtsmärts eine Begegnungszone mit unterschiedlichen Verpflegungsmöglichkeiten zum Verweilen einladen. Dazu wird ein Zelt aufgestellt, das mit Sitzgelegenheiten ausgerüstet wird. «Für Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt, Aber auch im Zelt wird auf jeden Fall warme Kleidung angebracht sein», so der Ratschlag von Massimo Galluccio.

Am Samstag, 3. Dezember ist der Weihnachtsmärkt mit den Marktständen von 10 bis 21 Uhr geöffnet, die Begegnungszone schliesst um 2 Uhr. Am Sonntag, 4. Dezember sind die

Stände und die Begegnungszone von 10 bis 16 Uhr offen. «Das Organisationskomitee hofft, dass die Bevölkerung von Worb am Wochenende des 2. Advents die Möglichkeit wahrnimmt, sich auf dem Märkt zu treffen, an den Ständen weihnachtliche Geschenke zu erwerben und auf dem Sternenplatz bei einem Glühwein zu verweilen», sieht Massimo Galluccio dem Anlass entgegen. Nebst freiwilligen Helferinnen und Helfern machen die Gemeinde Worb und folgende Worber Firmen die Durchführung des Weihnachtsmärts und die Umsetzung neuer Ideen mit namhaften Beiträgen überhaupt möglich: die Mobiliar Generalagentur Emmental (Festzelt), OLWO AG und Salzmann AG Transporte (Bühne und Unterhaltung), Raiffeisenbank Worb (Märlizelt), Fisso AG und Fisolan AG (Infrastruktur). Massimo Galluccio adressiert denn auch ein grosses Dankeschön an die Helfenden und die Hauptsponsoren.

Das Organisationskomitee des Worber Weihnachtsmärts setzt sich wie folgt zusammen:

Massimo Galluccio (Präsident und Marketing), Eva Lädach, (Vize-Präsidentin und Planung Einsatzkräfte), Franziska Beest, (Administration), Susanne Kästli, Sarah Siegenthaler (Kassiererin), Roland Probst und Martin Riem (Infrastruktur, Sicherheit und Bauten). WM

www.worbergwaerb.ch

Karin und Michael Waber

Waber Brands will Marken stärken

Im Jahr 2001 übernahm Michael Waber den Posten des Verkaufsleiters bei der damaligen Vetsch + Co. Seither hat er als Partner und Berater die Entwicklung des Unternehmens mitgestalten dürfen. Als Vorbereitung auf eine berufliche Veränderung hat er in den letzten sechs Jahren an der Universität Bern drei Studiengänge (CAS) zu den Themen Social Media Online Marketing, Marketingmanagement und Verkauf sowie Markenmanagement und Kommunikation absolviert.



Firmengründer-Paar Michael und Karin Waber.

Bild: zvg

Um die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, hat er sich im vergangenen August einen lang gehegten Traum erfüllt, die Waber Brands GmbH gegründet und sich auf diesem Weg beruflich selbstständig gemacht. Mit auf den Weg in die berufliche Selbstständigkeit hat sich seine Frau Karin Waber gemacht, die vorher Flugbegleiterin bei der Swissair und bei der Swiss International Air Lines war. Während sechs Jahren war sie zudem in der Gewerkschaft für das Kabinenpersonal «kapers» tätig und als Vorstand und Vizepräsidentin leitete sie die juristische Kommission, führte GAV-Verhandlungen und erarbeitete Verträge und Reglemente.

Waber Brands bezeichnet sich als zeitgenössische Schweizer Markenschmiede, die sich bedeutungsvollen

und zukunftsweisenden Brands widmet. Damit Marken ihr volles Potenzial entwickeln können, müssen sie die sich gemäss Michael Waber ständig wandelnden Bedürfnisse und Anforderungen der Gesellschaft erkennen und ihren Kurs immer wieder justieren. Die Waber Brands hilft dabei, den Marken ihre Eigenheiten und ihre Kultur zum Vorteil zu machen und auf selbstbewusste Weise attraktiv zu sein, dies sowohl lokal als auch national. Die Waber Brands GmbH ist mit ihrem kleinen Team erfahrener Spezialisten prädestiniert, Aufgaben schnell zu identifizieren und effizient Lösungen zu erarbeiten. WM

www.waber-brands.ch

3 FRAGEN AN WABERS

Wie fühlt es sich an, nachdem mit der Firmengründung ein Traum in Erfüllung gegangen ist?

Es ist ein starkes und sehr gutes Gefühl und wir sind stolz. Wir lassen uns die nötige Zeit, um Waber Brands aufzubauen. Diese Freiheit, über sein Tun selbst zu entscheiden, macht grosse Freude.

Welche Massnahmen trifft ihr, um eure eigene Marke «Waber Brands» zu stärken und im Markt zu verankern?

Wir haben da unsere konkrete These dazu, welche wir vorerst unseren Kunden vorbehalten.

Es ist ein «Herantasten», welches immer auch mit unseren Ressourcen abgeglichen wird. Vorerst führen wir mit unserer Zielgruppe Akquise-Gespräche. Dabei erfahren wir viel über die Bedürfnisse dieser Betriebe. Anschliessend gleichen wir die Informationen mit unseren Vorstellungen ab. Mit der Essenz daraus kreieren wir unser Leistungsangebot.

Ihr lebt in einer familiären Partnerschaft. Dazu kommt jetzt noch die geschäftliche Partnerschaft. Was macht ihr, um das eine von dem anderen zu trennen?

Wir wollen das bewusst nicht trennen. Wir verstehen uns als «Spartingpartner». In unserem «Mikrokosmos» ist der laufende Austausch bereichernd und dient unserem persönlichen und geschäftlichen Erfolg.

WÄRCHE Z WORB



Die Geschäftsleitung der RenoMa GmbH, Hansruedi, Heidi und Marco Flükiger. Nicht auf dem Bild: Florian Flükiger. Bild: S. Mathys

RenoMa GmbH

Branche:
Bedachungen und Fassadenbau

Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:
Steildach, Flachdach, Isolationen, Unterdächer, Fassadenverkleidungen, Spenglerarbeiten, Solaranlagen

Anzahl Arbeitsplätze: 13

Geschäftsleitung:
Hansruedi Flükiger, Heidi Flükiger, Florian Flükiger, Marco Flükiger

Gründungsjahr:
2003

Wieso Firmensitz in Worb:
2018 bot sich die Gelegenheit, Bauland von den Bernburgern (im Bau-recht) zu übernehmen. Der Standort Worb ist mitten in unserem Kundengebiet. Sowohl das Emmental wie auch in Richtung Bern ist alles gut erreichbar.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:

Dass wir weiterhin anfallende Arbeiten, die unserem Angebot entsprechen, ausführen dürfen. Danke. Wir freuen uns aber auch auf Anfragen und Aufträge der Leserinnen und Leser der Worber Post.

Das Unternehmen in 10 Jahren:
Ziel ist, mit unseren motivierten und langjährigen Mitarbeitern qualitativ gute Arbeiten auszuführen. Auch die Lehrlingsausbildung ist uns ein grosses Anliegen. Schrittweise wird das Geschäft in die Hände der nächsten Generation übergeben, welche heute schon grosse Spuren im Tagesgeschäft hinterlässt.

RenoMa GmbH
Bedachungen und Fassadenbau
Sonnenbodenstrasse 3
3076 Worb
Telefon 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Energie ist knapp.
Verschenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen fürs Heizen



Raumtemperatur senken:

Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 20°C beträgt.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Halten Sie Radiatoren deshalb frei von Möbeln oder Vorhängen.

Thermostatventil montieren:

Thermostatventile an Heizkörpern halten die Raumtemperatur automatisch auf dem gewünschten Wert und helfen so, bis zu 20% Energie zu sparen.

Heizung entlüften:

Schaffen Sie ein gutes Raumklima und senken Sie den Energieverbrauch fürs Heizen um bis zu 15%. Entlüften Sie dazu vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizung.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf

nicht-verschenden.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



217630

gloor
gebäudetechnik ag

- Schlosstalld 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- www.gloorworb.ch

LÄSE Z WORB



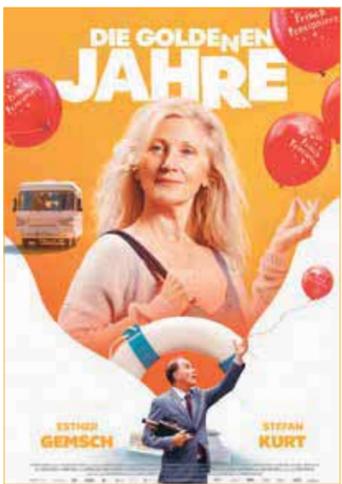
Traber, Barbara:
Land der glücklichen Hühner,
neptun, 170 S.,
978-3-85820-335-5

Im südlichen Burgund, in der Bresse, sind die kleinen Dörfer am Aussterben. Immer mehr Häuser stehen leer und die Bevölkerung gehört eher zur älteren Generation. Deshalb werden etliche Objekte zum Verkauf als «résidence secondaire» (Zweitsitz) angeboten. Die Autorin und ihre Familie erwarb vor über dreissig Jahren ein kleines Haus am Fluss Seille und verbrachte viele Sommermonate an diesem idyllischen Ort. Gleich um die Ecke lag das kleine Café «Au bon coin», wo sich den ganzen Tag Leute zum Kaffee oder zum Apéro trafen, wo Neuigkeiten ausgetauscht und Probleme diskutiert wurden. Jeder kannte jeden, jeder nahm Anteil am Leben der anderen. Die Erzählerin erinnert sich Jahrzehnte später immer noch mit leiser Wehmut an die Schicksale derjenigen, die ihr näher standen und mit denen sie gern Zeit verbrachte. Aber irgendwann nahmen sie und ihre Familie Abschied von ihrem zweiten Zuhause. Der Wandel der Zeit wurde auch in diesem kleinen Dorf sichtbar und spürbar und es verlor zunehmend seinen Reiz. Aber die Bilder und Geschichten bleiben, und die Autorin bewahrt mit diesem Buch ihre Erinnerungen an die geliebte Bresse in ihrer stimmigen Landschaft mit den blaubenigen Bressehühnern und den weissen Charolais-Kühen.



THERESE STOOSS

LUEGE Z WORB



Die goldenen Jahre
Ab 4. November im chinoworb

Die neue Schweizer Komödie! Alice und Peter feiern ausgelassen den neuen Ruhestand. Als Alices beste Freundin unerwartet stirbt, sieht das Ehepaar sich mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert und beginnt sich zu fragen, ob ihre Lebensweise die richtige ist. Auf Kreuzfahrt lernen die beiden sich neu kennen und Alice kehrt nach einem Landgang nicht mehr zurück aufs Schiff. Eine spritzige Komödie, in der sich jung und alt wiederfinden.



KATJA MORAND

worber Post.
Jetzt online:
worberpost.ch

chinoworb

Lesung mit Peter Denlo

Bereits zum zweiten Mal in diesem Herbst findet eine gemeinsam organisierte Lesung der Gemeindebibliothek Worb, der Buchhandlung Zur Schmökerei und dem chinoworb statt. Am Donnerstag, 17. November 2022 um 19.00 Uhr liest der gebürtige Berner Peter Denlo im chinoworb aus seinem Romandebüt «Zungentod».



Krimiautor Peter Denlo liest im chinoworb.

Bild: zvg

Der 44-jährige Peter Denlo machte zunächst eine Lehre als Buchhändler und zog 1999 nach Los Angeles, um am Lee Strasberg Theatre Ins-

titute das Schauspielstudium zu absolvieren. Unter anderem wurde er von Al Pacino, Shelley Winters und Anna Strasberg unterrichtet. Bald

einmal verzeichnete er erste Erfolge und erhielt 2002 den Orange County Abbey Award für die beste Nebenrolle in einem Theaterstück. 2004 kehrte er nach Europa zurück und wurde ein Jahr später fester Bestandteil des Berliner Prime Time Theaters. 2007, nach seiner Rückkehr in die Schweiz, gründete Peter Denlo das Theaterensemble *DinnerKrimi*, um Gastronomietheater auf einem professionellen Niveau zu betreiben, und wurde damit ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Theater- und Unterhaltungsszene. Nun präsentiert Peter Denlo seinen ersten Kriminalroman «Zungentod».

Der Krimi beginnt ziemlich blutig in Müren im Berner Oberland. Obwohl die Koch-Journalistin Mia den Toten findet, gehört sie bald einmal zu den Verdächtigen. Sie beginnt zu recherchieren, um ihre Unschuld zu beweisen. Dabei gerät sie in die Schusslinie eines puertoricanischen Killers. Zeitgleich wird eine Lei-

che in Myanmar aufgefunden, die aber unerklärlicherweise spurlos verschwindet. Der Touristenführer Kyaw Zaw, der die Wasserleiche gefunden hat, wird ebenfalls verfolgt. Nun beginnt eine wilde Jagd über drei Kontinente, da die beiden Morde zusammenzuhängen scheinen. Einem Action-Film ähnelnd, entwickelt dieser Krimi eine rasante Dynamik. Zur Auflockerung sind dreizehn leckere myanmarische Rezepte eingeschoben, die auch an der Lesung eine Rolle spielen werden. TS

Lesung

Donnerstag, 17. November 2022
19 Uhr
Ort: chinoworb
Eintritt: Fr. 15.– im Vorverkauf (Buchhandlung zur Schmökerei Worb)
Fr. 20.– Abendkasse (chinoworb)

Atelier Worb

Weihnachtsausstellung – 20 Jahre Kunstschub

Für die diesjährige Weihnachtsausstellung nimmt der Kulturverein Atelier Worb das 20-jährige Bestehen des Kunstförderpreises «Kunstschub» zum Anlass. Vom 25. November bis zum 11. Dezember zeigen zwölf ehemalige Kunstschubgewinnerinnen zusammen mit ihren Gästen ihre Werke. Insgesamt werden Bilder und Objekte von 22 Kunstschaffenden ausgestellt.



Die Galerie Atelier Worb an der Enggistestrasse 2 in Worb.

Bild: AW

In den vergangenen 20 Jahren konnten im Rahmen des «Kunstschubes» spannende und einzigartige Ausstellungen in der Galerie Atelier Worb realisiert werden. Mit dem Förderpreis wird Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten, neue Wege in ihrem Schaffen einzuschlagen. Anfänglich wurde der «Kunstschub» jährlich ausgeschrieben, seit 2018 können sich Kunstschaffende aus dem Espace Mittelland alle zwei Jahre um den Förderbetrag bewerben, dafür wurde das Preisgeld von 5000 Franken auf 7000 Franken erhöht.

20 Jahre Kunstschub: ein Anlass zum Feiern. Aus diesem Grund hat die Kunstkommission der Galerie Atelier Worb die Kunstschubgewinner zur Teilnahme an der diesjährigen Weihnachtsausstellung eingeladen, mit der Bitte jeweils noch eine Künstlerkollegin als Gast mitzubringen.

Ab 25. November werden zwölf Kunstschubgewinnerinnen und Gewinner zusammen mit zehn Gästen in Worb erneut einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen gewähren. Kunstbegeisterte dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Ausstellung freuen, bei der für jeden Geschmack etwas dabei ist. AW

Ausstellung

Vernissage
Freitag, 25. November 2022
ab 19 Uhr

Öffnungszeiten
Freitag von 17 bis 19 Uhr
Samstag von 14 bis 17 Uhr
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Mehr Informationen über die Galerie Atelier Worb unter:
www.atelierworb.ch

Reformierte Kirche Worb

Die Schöpfung

Das Kirchenspiel «Die Schöpfung» basiert auf dem Text des bekannten Theologen Jörg Zink aus den 80er Jahren und gelangt mit beinahe vierzig Freiwilligen aus verschiedenen Altersgruppen am Wochenende vom 11.–13. November 2022 in der reformierten Kirche Worb zur Aufführung.

Die Schöpfungsgeschichte, bestehend aus den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft, wurde von den bekannten Autoren Jörg Zink (Text) und Hans-Jürgen Hufeisen (Musik) verfasst mit der Thematisierung der Bedrohung der Schöpfung durch Umweltverschmutzung und einem drohenden Atomkrieg, aber auch mit der Hoffnung auf Umkehr und Neuanfang. Der Berner Pfarrer und Musiker Simon Jenny (Regie), Elisabeth Jenny (Choreografie) und die Worber Kirchenmusikerin Katrin Günther (musikalische Leitung) überarbeiteten und aktualisierten die erzählende Geschichte und entwickelten für das Worber Kirchenspiel ein neues, zeitloses Theaterstück.

Die aktuellen Fragen zur Klimakrise und Bedrohung und Bewahrung der Schöpfung werden in vielfältiger Form zur Sprache gebracht und in Theater, Musik und Tanz gekonnt umgesetzt. TS

Weitere Infos

Evtl. Zusatzvorstellung am Sonntag, 13. Nov. 11 Uhr
Eintritt: Erwachsene Fr. 20.–
Schüler/Studenten/Lehrlinge Fr. 10.–
Kinder bis 16 Jahren Fr. 5.–
Familien Fr. 50.–

221122

Die Schöpfung

2. Kirchenspiel
in Worb

Freitag, 11. November, 19h30

Samstag, 12. November, 19h30

Sonntag, 13. November, 17h

Reformierte Kirche Worb

Vorverkauf:
Buchhandlung Schmökerei, 3076 Worb
Abendkasse: 1 Stunde vor der Vorstellung

Reformierte
Kirchengemeinde
Worb

Kerzenatelier Worb

Geschickte Hände sind gefragt

Seit 2013 besteht das Kerzenatelier als Verein, gegründet wurde es aber schon vor fast 50 Jahren vom Samariterverein. Die freiwilligen Mitarbeitenden freuen sich ausserordentlich auf die Wiedereröffnung nach zwei Jahren Pandemie, doch die drei Wochen intensiver Arbeit im Kerzenatelier sind für die drei Frauen im Organisationsteam zukünftig nicht mehr allein zu bewältigen. Die Worber Post hat Priska Jud, Evelyne Läderach und Nicole Richard zu ihrer Arbeit und ihren Wünschen zur Erweiterung des Freiwilligenteams befragt.

Was für Kerzen kann man im Kerzenatelier ziehen?

Nicole Richard: Alle unsere Kerzen sind aus Bienenwachs. Trotz einem Anteil von Paraffin für eine glattere Struktur der Kerzen ist das ein wunderbares, nach Honig duftendes Naturprodukt. Bei uns können Kerzen selbst gezogen oder gegossene Kerzenspezialitäten käuflich erworben werden.

Zudem können die Kerzen mit Wachsbindern, -figürchen und Glitzer verziert werden.

Evelyne Läderach: Wir planen, das Atelier am 12. November wieder zu eröffnen, sofern wir genügend freiwillige Mitarbeitende rekrutieren können, die regelmässig mithelfen können.

Das Kerzenatelier war früher im Oberstufenzentrum untergebracht.

Evelyne Läderach: Ja, in der Fussballgarderobe. Das ist jetzt nicht mehr möglich, denn dank des Kunstasens wird länger trainiert und die Garderoben, welche wir unentgeltlich nutzen durften, standen nach der Pandemie nicht mehr zur Verfügung. Freundlicherweise stellt uns das Kirchgemeindehaus Worb wiederum Räume im Untergeschoss zur Verfügung, wo seinerzeit schon der Samariterverein das Kerzenatelier führte.

Wer ist heute im Team der freiwilligen Mitarbeitenden engagiert?

Priska Jud: Im Verein Kerzenatelier bin ich gemeinsam mit Evelyne Läderach und Nicole Richard tätig. Dazu haben wir ein Team aus freiwilligen Mitarbeitenden, von denen einige schon über 80-jährig sind. Es kommen auch Kinder und Jugendliche, die beim Giessen und Schneiden der Formen helfen.

EL: Die erfahrenen unter ihnen leisten fast vollwertige Arbeiten. Sie können schon Kunden beraten und bedienen, das Material herausgeben und Anleitungen zum Kerzenziehen geben.

Beschreiben Sie die Arbeiten, die im Kerzenatelier geleistet werden müssen.



Von links: Evelyne Läderach, Nicole Richard und Priska Jud.

Bild: KS

NR: Zuerst einmal das Aufbauen und Einrichten. Je nach Räumlichkeit muss die vorhandene Infrastruktur demontiert oder abgedeckt werden. Dann richtet der Elektriker die Kabel ein, es werden Gestelle für Kerzen gebaut, Tische und Öfen aufgestellt. Vor vier Jahren ersetzten wir die alten Schmelzöfen durch neue, moderne und sichere Öfen. Nach Öffnung des Ateliers geht es primär um die Betreuung der Kunden im Atelier, auch bei grösseren Gruppen wie dem interkulturellen Treffpunkt oder bei Schulklassen. Die fertig gezogenen Kerzen werden geschnitten, verziert, gewogen und verpackt. Schliesslich muss alles wieder abgebaut werden.

Werden Sie für diese Arbeit entschädigt?

NR: Nein, wir arbeiten freiwillig und gratis. Unser Verein ist gemeinnützig. Einzig Kinder und Jugendliche bekommen ein kleines Sackgeld für ihre Mithilfe. Wir und die freiwilli-

gen Mitarbeitenden können aber unser Wachs zum Selbstkostenpreis beziehen.

Wie viele Stunden wenden Sie für diese Arbeit auf?

NR: Wir vom Leitungsteam engagieren uns während dieser Zeit mit 12 bis 20 Stunden pro Woche. Unsere freiwilligen Mitarbeitenden arbeiten unterschiedlich viel, je nach ihren eigenen Möglichkeiten.

Das Kerzenatelier sucht neue freiwillige Mitarbeitende.

Welche Voraussetzungen sollten diese mitbringen?

EL: Wir suchen mindestens vier Personen, die auch die Vormittage abdecken können, an denen die Schulklassen ins Atelier kommen. Idealerweise erfüllen die Mitarbeitenden einige Kriterien, sie sollten geschickt mit den Händen sein, freundlich, kundenorientiert und stressresistent. Sie sollten gern Kinder und Erwachsene

anleiten und vor allem unter der Woche zeitlich flexibel sein. Wir arbeiten immer in Zweier-Teams, und neue Mitarbeitende werden jemandem mit Erfahrung zugeteilt.

Wenn wir nicht genügend neue Helfende finden, müssten wir das Kerzenatelier schliessen, was wir alle sehr bedauern würden.

Welche persönliche Motivation haben Sie für Ihr Engagement?

PJ: Ich bin früher mit meinen Kindern ins Kerzenziehen gegangen. Als der Samariterverein im 2013 beschloss, das Kerzenziehen mangels Nachfolge im Leiterteam aufzugeben, entschieden sich Evelyne Läderach, Katharina Kobler und ich, das Kerzenziehen weiterzuführen. Ich habe nach wie vor sehr Freude an der Arbeit mit dem Bienenwachs, und für mich ist das Kerzenatelier ein Ort der Ruhe, Kreativität und schönen Begegnungen. Ich habe mich schon früher in der Freiwilligenarbeit enga-

giert, so im Elternclub Worb, in der Chinderfiir-Gruppe der kath. Pfarrei, in der Ludothek sowie im Elternrat der Schule, weil ich die Freiwilligenarbeit wichtig finde.

EL: In Worb aufgewachsen, habe ich bereits als Schulkind beim Samariterverein Kerzen gezogen und zu Weihnachten verschenkt. Als junge Frau war ich aktiv im Samariterverein und habe dort beim Kerzenziehen mitgeholfen. Dann gab es eine lange, beruflich bedingte Pause. Erst später, als ich Kinder hatte, gingen wir wieder zum Kerzenziehen und meine Kinder liebten es. Die Initiative für den Verein entstand eigentlich aus dem Bedürfnis, den Kindern das Kerzenziehen weiterhin zu ermöglichen.

NR: Das Kerzenziehen gibt mir eine innere Ruhe. Es ist ein schöner Ausgleich, mit den Händen statt dem Kopf zu arbeiten. Ich engagiere mich ausserdem im Kirchenchor und betreue in meiner Freizeit Tiere. Es gibt mir eine grosse Befriedigung zu sehen, wie sich kreative Kinder und Erwachsene freuen und stolz auf ihre selbstgezogenen Kerzen sind.

Wie lange möchten Sie sich noch engagieren?

NR: So lange wie möglich! Wir alle machen unsere Arbeit sehr gern.

EL: Ja, aber wir brauchen jetzt Mitarbeitende, die uns unterstützen. Drei paar Schultern sind dafür definitiv zu wenig. Es ist eine schöne Arbeit, die sich de facto auf drei Wochen pro Jahr beschränkt, die Verpflichtung ist also überschaubar. KS

Kerzenatelier Worb

Ort:
Kirchgemeindehaus der
ref. Kirche Worb

Öffnungszeiten:
12. November – 4. Dezember

Mi. und Fr., 14–18 Uhr
Sa., 12–17 Uhr
So., 10–16 Uhr

Worber Schulen

Neue Tagesschule ist eröffnet

Nachdem sich der Baustart der neuen Tagesschule in Worb um ein Jahr verschoben hat, konnte der Neubau am 17. Oktober in Betrieb genommen werden. Am Samstag, 12. November kann die interessierte Bevölkerung am Tag der offenen Tür selbst einen Augenschein von den Räumlichkeiten nehmen.

Nachdem der Neubau der Tagesschule in Worb im September 2020 durch die Worber Stimmbevölkerung genehmigt wurde, war man anfänglich zuversichtlich, dass die neue Tagesschule beim Schulhaus Zentrum bereits nach den Herbstferien 2021 bezogen werden kann. Wegen knapper Ressourcen auf der Bauabteilung wurde das Projekt jedoch an eine Totalunternehmung übergeben, die dafür nötige Ausschreibung war an das öffentliche Beschaffungsrecht gebunden, was den Baustart hinausgezögert hat. Ausgeführt wurde der Neubau von Theo Schmid von der Holzbau Partner AG in Stettlen, es waren aber auch mehrere Betriebe aus Worb und der näheren Umgebung am Bau beteiligt.

Ursprünglich war der Hauptstandort der Tagesschule im Dachgeschoss des Schulhauses Zentrum untergebracht, zusätzlich fand die Betreuung während den Mittagsmodulen mit den höchsten Belegungszahlen im Untergeschoss und im Aussenstandort unter der Turnhalle statt, was zu einem erheblichen logistischen Zusatzaufwand führte, der nun mit dem Umzug in den Neubau entfällt.

Die Räumlichkeiten der neuen Tagesschule sind auf maximal 120 Kinder, die zur Mittagszeit gleichzeitig anwesend sind, ausgelegt und sind zudem mit einer voll ausgerüsteten Produktionsküche ausgestattet, wo ein Kochteam Frühstück, Mittagessen und Zvieri zubereitet. Aktuell sind 13 Personen, darunter ein Zivildienstleistender, am Tagesschulstandort Worb tätig. Im Dezember wird aufgrund einer Pensionierung eine zweite Köchin in Teilzeit angestellt.

Derzeit sind in Worb 115 Kinder angemeldet, mit 68 Kindern ist der Dienstagmittag am höchsten belegt. Wie Sandra Gurtner von der Tagesschulleitung Worb und Rüfenacht sagt, haben sich die Anmeldezahlen in Worb eingependelt, am Standort Rüfenacht sei die Nachfrage eher steigend, dort besuchen im Moment 120 Kinder die Tagesschule und mit 83 Kindern ist der Montag am höchsten belegt.

Wegen den Bauarbeiten beim Schulhaus Zentrum wurde die familienergänzende Ferienbetreuung während

den Herbstferien in Rüfenacht angeboten. Ab 2023 findet das Betreuungsangebot während den Sommer- und Herbstferien im Neubau in Worb statt, während den Frühlingferien werden die Kinder weiterhin in Rüfenacht betreut. AW

Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich ein, die Räume des Neubaus der Tagesschule Worb an der Bahnhofstrasse 3a zu besichtigen.

**Samstag, 12. November 2022
10–13 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Team Tagesschule Worb

Energie ist knapp.
Verschenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für den Haushalt



Kaffeemaschine ausschalten:

Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

Licht immer löschen:

Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Kochen mit Deckel:

Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf

[nicht-verschenden.ch](https://www.nicht-verschenden.ch)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



ZENTRUM ALTER

Studienteilnehmende an der Universität Bern gesucht

Viele ältere Menschen stürzen häufiger, was an Leistungseinbußen des Gleichgewichtsorgans liegen kann. Ein Ziel dieser Studie ist es, dieses Sturzrisiko zu verringern. Dabei untersuchen wir einen neuen Ansatz aus der Wahrnehmungsforschung, in dem der Gleichgewichtssinn durch gezieltes Training verbessert werden kann.

Dieses Experiment findet an 10 separaten Terminen statt (ein Termin pro Tag). Ein Termin dauert rund 2 Stunden. Die Daten der Termine sind individuell vereinbar und finden an der Fabrikstrasse 8 in 3012 Bern statt. Nach Abschluss der letzten Sitzung gibt es eine Entschädigung von CHF 200.–.

Gesucht sind Personen ab 70 Jahren, welche keine Mobilitätseinschränkungen besitzen und in der Umgebung Bern wohnhaft sind.

Ausgeschlossen sind Personen mit neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen, Schwindelerkrankungen, starker Erkältung oder Erkrankungen am Gleichgewichtsorgan.

Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns freuen!

Rebekka Borer rebekka.borer@unibe.ch
Cédric Berther cedric.berther@unibe.ch
oder per Telefon an +41 31 684 56 61



BIODIVERSITÄTS-TIPPS



Frühblüher jetzt pflanzen

Schon im Winter können die ersten Blumen blühen. Sie sind sogenannte Geophyten, welche unterirdische Erneuerungsknospen bilden. Dadurch haben sie schon im Spätwinter genügend Energie, um zu wachsen. Egal ob im Garten oder im Blumenkistchen, Frühblüher wie Winterlinge, Schneeglöckchen und Krokusse sind sehr wertvoll für die Biodiversität, weil sie den Insekten Nektar anbieten, wenn andere Pflanzen noch gar nicht wachsen. Die Zwiebeln/Knollen kommen bereits jetzt im Herbst in die Erde.

Ein Bienenhotel selbst bauen

Bienen sind wichtige Bestäuber für unsere Früchte, Gemüse und viele andere Blütenpflanzen. Die fortschreitende Urbanisierung verursacht eine Verdrängung von natürlichen Nistplätzen und Nahrungsquellen durch Strassen und Bauflächen. Bauen Sie daher ein Bienenhotel, das neue Nistplätze für Wildbienen bietet! Für ein Bienenhotel eignen sich grosse Schilfhalm sowie Hartholz mit Bohrlöchern (Durchmesser von 3–8 mm), die sauber abgeschliffen werden. Viele Wildbienen freuen sich auch über frisch abgestochene Böschungen oder Sandlinsen. Ein Bienenhaus muss vor Regen geschützt werden. Tannenzapfen, Stroh und Röhren aus Pappe oder Glas gehören nicht ins Bienenhotel.

Einladung zum Kirchenbasar

Samstag, 26. November 2022
Kirchgemeindehaus Worb

Programm

- 10h30 Andacht in der Kirche
- 11h00 bis 16h30 Marktstände, hausgemachte Pastetli, HotDog, Kuchen, belegte Bröte, Kinderprogramm etc.
- 13h30 und 14h30 **Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren** in der Kirche: „Frau Meier, die Amsel“, eine wunderbare Geschichte über das Fliegen...
Ticketvorverkauf am Freitag 25.11., 16h30 – 18h00, Kirchgemeindehaus Worb, Eintritt CHF 5 pro Person

Kommen Sie vorbei, mit dem Erlös wird das HEKS Projekt „Familiengärten für MigrantInnen im Kanton Bern“ unterstützt.

Wir freuen uns!



Worber Expats

«Man bekommt Jodtabletten, wenn man hierher zieht. Ich finde das unglaublich.»

In unserer Serie über Worber Expats lernen wir heute Bruce Anderson kennen. Er hat die britische und die australische Staatsbürgerschaft, ist aber Weltbürger und hat schon an den verschiedensten Orten gelebt.



Bruce Anderson, Schauspieler, Buchautor, Weltreisender, Vater. Bild: zvg

Bruce, du bist gern direkt und unkompliziert im Umgang. Woher kommst du?

Bruce Anderson: Geboren bin ich in England, aber als ich fünf Jahre alt war, zogen wir nach Australien und lebten südlich von Sydney. Ich bin Brite und Australier, und meine Frau ist Schweizerin.

Du bist viel gereist. Wie kam das?

Schon als Teenager bin ich nach England gezogen, wo ich später die Royal School of Speech and Drama in London besuchte, eine Schauspielschule. Als Mitglied der English Shakespeare Company bin ich mit 24 Jahren durch viele Länder gezogen, in denen wir Auftritte hatten, so zum Beispiel Grossbritannien, Irland, Japan, Deutschland, Sierra Leone, Ghana, Malawi und Namibia. Danach habe ich in weiteren Schauspieltruppen gearbeitet. Irgendwann bin ich in die Marketingbranche gewechselt. Es gab in den osteuropäischen Ländern nach dem Fall des Eisernen Vorhangs neue und spannende Möglichkeiten. In Ungarn habe ich eine Firma gegründet, welche Schulungen von Mitarbeitern in internationalen Unternehmen anbot. Wir arbeiteten in Ungarn, Polen, Rumänien, der Slowakei und den baltischen Staaten. Die Übergangsphase vom Kommunismus zum Kapitalismus war eine sehr spannende Zeit!

Du hast auch in Neuseeland gelebt.

Ja, später arbeitete ich im Tourismus-Marketing und lebte eine Zeitlang auf Tonga, einer Insel in der Südsee, und in Neuseeland. Dort habe ich meine

Schweizer Frau kennengelernt.

Wann und warum seid ihr nach Worb gezogen?

Meine Frau wollte ihren Doktor als Biomediziningenieurin in der Schweiz machen. Zuerst lebten wir im Appenzell. Da stehen Häuser aus dem 16. Jahrhundert, tadellos renoviert und erhalten! Das hat mich sehr beeindruckt. Dann wohnten wir eine Zeitlang in Ostermündigen. Im Juli 2022 fanden wir dann eine hübsche Wohnung an der Enggistestrasse in Worb.

Was machst du heute beruflich?

Ich verwalte das What's Up Network & Swissmeup.com. What's Up Bern ist eine kostenlose, englischsprachige Facebook-Gruppe, offen für alle, die etwas unternehmen wollen. Sie hat 4500 Mitglieder, davon sind ca. ein Drittel Schweizer. Ursprünglich sollte mit dieser Gruppe das englischsprachige Theater unterstützt werden, nun ist es ein virtueller Treffpunkt für viele Menschen in Bern, die gemeinsam etwas unternehmen möchten. Die Seite Swissmeup.com ist vor allem für Unternehmen gedacht, die ihre Dienstleistungen oder Waren englischsprachigen Kunden anbieten wollen, vom Haarschnitt beim Coiffeur bis zum kanadischen Ahornsirup. Wir sammeln über diese Plattformen auch Geld für gemeinnützige Organisationen. Ich schreibe zudem Artikel für Zeitschriften und Blogs, und letztes Jahr veröffentlichte ich mein erstes Buch. Zudem gebe ich Kurse in öffentlichem Sprechen und Auftreten sowie Workshops in Stand-

up-Comedy. Und wir haben einen 10 Monate alten Sohn, der mich auf Trab hält, ich bin also auch Hausmann.

Hast du dich gut eingelebt?

Ja, ich fühle mich sehr wohl. Wenn ich aus dem Fenster auf die Berge schaue, ist es fast wie in Neuseeland. Ich liebe das ländliche Leben, Kühe, Felder, Traktoren, die wunderschönen Landschaften. Und die Leute sind so freundlich! Hier in Worb noch mehr als in Bern. Klar, die kulturellen Unterschiede sind gross, man ist hier generell viel zurückhaltender, aber 90% der Menschen sind offen und reden mit mir, wenn ich sie anspreche. Manchmal frage ich, wie ihr Hund heisst, oder sie sehen meinen kleinen Sohn und sind gleich begeistert. Auch bei der Gemeindeverwaltung sind alle so freundlich und hilfsbereit. Und wie gut alles funktioniert, der ÖV ist nur in Japan ähnlich effizient. Beeindruckend finde ich, dass man hier sogar Jodtabletten vorbeugend für einen Unfall mit Radioaktivität bekommt. Wo auf der Welt gibt es sonst so etwas?

Welche Beobachtungen hast du im Alltag über uns Schweizer gemacht?

Es ist ein falsches Klischee, dass es den typischen Schweizer, die typische Schweizerin gibt. Dieses Land ist so vielfältig, und seine Menschen auch. Aber ein paar interessante Beobachtungen teile ich gern. Einmal wartete ich auf den Zug, als die Meldung kam, er sei 20 Minuten verspätet. Die Menschen waren geschockt und ungläubig, ihre Gesichtsausdrücke waren spannend zu lesen. Ein SBB-Angestellter lief herum und erklärte jedem geduldig die Gründe und Massnahmen. Der Zug fiel schlussendlich ganz aus, aber innerhalb von einer Stunde standen ein Ersatzzug sowie ein Zugführer bereit, einfach so! Und einmal auf der Bergstation kam die Gondel nicht. Die Leute waren sehr verärgert, denn man ist hier gewohnt, dass alles funktioniert.

Möchtest du uns sonst noch etwas mitteilen?

Ja, dass ich sehr dankbar und froh bin, besonders während der Pandemie und jetzt während der Instabilität in der Welt, hier in der Schweiz leben zu können. Wir sprechen manchmal darüber, nach Australien zu ziehen, aber die beruflichen Perspektiven sind hier viel besser. Jeder, der hier lebt, darf sich glücklich schätzen.

Interview: KS

worber
Post.

Jetzt online:
worberpost.ch

behaglich & natürlich wohnen

GFELLERHOLZBAU

Holzbau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenbau

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

LESERBRIEFE

Sternenmatte muss grün bleiben

In der Worberpost vom August 2022 wurde das Projekt der Firma Halter AG auf der Sternenmatte in Worb einmal mehr vorgestellt. Gemäss den Ausführungen des Vetreters der Generalunternehmung könnte man meinen, dass die bestehende Grünzone durch die geplante Überbauung noch grüner wird. Dem ist bei weitem nicht so.

Seit Generationen haben alle, von den Kleinkindern bis zu den Senioren, grosse Freude am Park hinter dem Restaurant Sternen und spazieren regelmässig daran vorbei oder legen einen kleinen Halt ein. Die Gemeinde Worb besitzt das Privileg, mitten im Dorf eine Naherholungszone zu besitzen, um die uns andere Gemeinden beneiden. Angefangen bei der Badi mit der Liegewiese über die Volière bis zum Sternenpark, entlang dem Bächu, besteht heute eine Einheit, die nicht zerstört werden darf. Weit-sichtige Planerinnen und Planer haben die Wichtigkeit des Sternenparks für das Dorf früh erkannt und diesen im Baureglement als Grünzone aus-geschieden.

Diese Grünzone soll nun ohne triftigen Grund in eine Bauzone um-gewandelt werden. Ich sehe absolut keinen Grund, warum der General-

unternehmung aus Zürich der rote Teppich ausgelegt wird, damit sie bei uns in Worb die einzige Grünzone überbauen kann. Dieses Pfand darf die Gemeinde unter keinen Umständen aus der Hand geben. Im kommunalen Richtplan steht ausführlich, dass Parkanlagen und Gärten zu erhalten und aufzuwerten sind. Die Zonenplanänderung steht dem diametral gegenüber.

Ich bin absolut der Meinung, dass eine verdichtete Bauweise innerhalb der Siedlungsstruktur dem Bauen auf der grünen Wiese der Vorzug gegeben werden muss. Die Verdichtung beim vorliegenden Referenzprojekt ist für diesen Ort ungeeignet und übertrieben. So ist eines der Gebäude so nahe beim Bächu vorgesehen, dass die Vernetzung mit der Volière und dem Pétanqueplatz total unterbunden wird. Der sogenannte Generationenspielplatz kann in keiner Weise die heutige Grünfläche ersetzen. Die Umzonung der heutigen Grünfläche in eine Bauzone ist ein «No go» und darf nicht geschehen. Was würden zukünftige Generationen über Politiker und Behörden denken, die so etwas zugelassen haben?

Erwin Flückiger, Worb

Sternenmatt - Überbauung

Die Gemeinde Worb ist in der glücklichen Lage, im Zentrum eine zusammenhängende Zone für öffentliche Nutzung zu besitzen.

Mit der geplanten Überbauung soll nun ein grosser Teil dieser ZÖN zu Bauland umgezont werden. Die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehende Grünfläche macht nur noch einen Bruchteil der heutigen Gesamtfläche aus.

Ich bin der festen Überzeugung, dass sich die Gemeinde Worb im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger unbedingt dafür einsetzen muss, auf die Umzonung zu Bauland zu verzich-

ten. Andernfalls müssen sich die verantwortlichen Behörden darüber im Klaren sein, dass sie dieses Juwel im Ortsbild wie «Grossmutter's Tafelsilber» leichtfertig verscherbeln – unwiderruflich. Das Übernehmen von Verantwortung gegenüber kommenden Generationen fällt dahin. Der Richtplan der Gemeinde verlangt, dass Parkanlagen zu erhalten, ja sogar aufzuwerten sind. Die geplante Zonenplanänderung tritt dieses Versprechen mit Füßen und muss meiner Überzeugung nach unbedingt verhindert werden.

Christoph Lerch, Rubigen

Bernexpo

Schweizer Baumesse zusammen mit den Energy Future Days

Die Energy Future Days finden neu mit der 21. Schweizer Hausbau+Energie Messe vom 10. bis 13. November 2022 an der Bernexpo statt. Zwei erfahrene Veranstalter von Messen, Kongressen und Events im Bereich Bauen und Energie, ZT Fachmessen AG und energie-cluster.ch, spannen zusammen und bieten einen enormen Mehrwert für die Besucher und Aussteller.

Die diesjährige neue Messe thematisiert die Herausforderungen rund um das Gebäude und die Energie. Es werden Lösungen aus den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, zukunftsgerechte Mobilität, nachhaltige Materialien, graue Energie, Exportwirtschaft, Bildungs- und Job-Chancen sowie Bauen und Wohnen einem breiten Publikum zugäng-

lich gemacht. Besucherinnen und Besuchern wird ein umfangreiches Portfolio an Lösungen, Beratungen und Austauschformaten mit Experten ermöglicht. Man darf sich zudem auf Stargäste, mehrere Foren sowie lebhaft Podiumsdiskussionen freuen und auch für Kinder, Jugendliche und Studierende ist ein attraktives Programm geplant.

Wer neue Inspiration zum Bauen und Wohnen sucht, sich für die Energie-zukunft interessiert, eine individuelle Beratung durch eine Fachperson mittels kostenloser Beratung des Kantons und der Stadt Bern wünscht oder sich einfach neu vernetzen will, ist vom 10. bis 13. November 2022 auf der Bernexpo herzlich willkommen. WoPo

US EM GMEINRAT

Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 17.10.22

1 Finanzplanung 2023–2027: Genehmigung

Die Finanzplanung 2023–2027, basierend auf einer Steueranlage von 1,70 Einheiten auf Einkommen und Vermögen und den ihnen gleichgestellten Steuerobjekten sowie einer Liegenschaftssteuer von 1,3 Promille der amtlichen Werte der Liegenschaften, wird genehmigt.

2 Budget 2023: Genehmigung

Das Budget für das Jahr 2023 mit einer Steueranlage von 1,70 Einheiten und mit einer Liegenschaftssteuer von 1,3 Promille des amtlichen Wertes wird genehmigt. Es weist bei einem Aufwand von 59'158'263.85 Franken und einem Ertrag von 57'713'373.70 Franken einen Aufwandüberschuss von 1'444'890.15 Franken aus.

Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 21. November 2022, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultatives Referendum), oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

3 «Steuersenkungen prüfen», Postulat der FDP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Das Postulat der FDP-Fraktion mit dem Titel «Steuersenkung prüfen» wird als erheblich erklärt und als erfüllt abgeschrieben.

4 Wasserversorgung, Netzersatz in Koordination mit Fernwärme BAC; Bergweg, Hinterhaus-

strasse, Bächimattstrasse, Alte Bernstrasse West, Scheyenholzstrasse: Kreditbewilligung

Für den Netzersatz der Wasserversorgung in den Abschnitten Bergweg, Hinterhausstrasse, Bächimattstrasse, Alte Bernstrasse West und Scheyenholzstrasse mit den peripheren Bauarbeiten am Strassenkörper wird ein Rahmenkredit von 1'592'000 Franken für eine Laufzeit von vier Jahren bewilligt. Zuständig für die einzelnen Objekt-kredite ist der Gemeinderat.

Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 21. November 2022, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultatives Referendum), oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

5 Kantonspolizei; Einkauf von Leistungen: Kreditbewilligung

Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei durch Abschluss eines Ressourcenvertrages mit der Sicherheitsdirektion wird genehmigt. Die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für den Ressourcenvertrag abzüglich der gesetzlich festgelegten pauschalisierten Kosten gelten als bewilligt und sind in das jeweilige Budget aufzunehmen; sie dürfen den Betrag von 100'000 Franken nicht überschreiten.

6 «Massnahmen zur Überwindung der drohenden Energiemangel-lage», dringliches Postulat der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Das Postulat der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel «Massnahmen zur Überwindung der drohenden Energiemangel-lage» wird als erheblich erklärt.

7 «Freie Mobilität für Bewohner und Bewohnerinnen des RZB Enggiststein», Motion der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Die in ein Postulat umgewandelte Motion der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel «Freie Mobilität für Bewohner und Bewohnerinnen des RZB Enggiststein» wird als nicht erheblich erklärt.

POLITFORUM



Bitte trotzdem planen und investieren

In den letzten zwei Jahren war es die Corona-Pandemie und ihre unabsehbaren Auswirkungen, welche die Erstellung des Budgets und der Finanzplanung so herausfordernd machte. Mit dem Krieg in der Ukraine, der weltweit steigenden Inflation und der damit verbundenen Unsicherheit über die Entwicklung der Weltwirtschaft kommen nun noch weitere Unsicherheitsfaktoren dazu, welche ein zuverlässiges Budgetieren und Planen nochmals stark erschweren. Unabhängig von den Unsicherheitsfaktoren bleiben zwei Herausforderungen seit Jahren in unserer Gemeinde unverändert: einerseits die bevorstehenden hohen Investitionen (auch bekannt als Investitionsstau), um den Wert der Gemeindeinfrastruktur zu sichern; andererseits die damit verbundenen notwendigen Steuererträge, um diese Investitionsvorhaben (grösstenteils Sanierung und Unterhalt der Schulanlagen und insbesondere der grosse Brocken mit der Gesamtsanierung des Schulhauses Worboden) in den nächsten Jahren ohne Überschuldung zu stemmen. Der aktuelle Finanzplan (und das Budget 2023 als konkret geplanter Bestandteil davon) geht davon aus, dass wir Ende 2027 den Investitionsstau abgebaut haben und die von der Politik selbst auferlegte Schulden-grenze erreicht oder überschritten wird. Ab 2028 soll in eine Phase mit reduzierter Investitionstätigkeit mit gleichzeitigem Schuldenabbau zurückgekehrt werden. Die EVP Worb unterstützt diese Finanzstrategie und erachtet diese aktuell als sinnvoll, da sie dringende Investitionen nicht auf nächste Generationen unfairerweise verschiebt und dem örtlichen Gewerbe potentielle Arbeit in den kommenden (womöglich wirtschaftlich schwierigen) Jahren ermöglicht. Gleichzeitig fordern wir aber auch weiterhin ein hohes Kostenbewusstsein bei allen Verwaltungsstellen mit klar gesetzten Prioritäten. Vielen Dank an alle in der Gemeindeverwaltung, welche bereits heute verantwortungsvoll budgetieren und planen.



Mayk Cetin,
Mitglied des GGR und der
Bildungskommission

www.evp-worb.ch

21. Hausbau+Energie Messe |
2. Energy Future Days
Bernexpo

Besuchereinformationen
Datum und Öffnungszeiten
10.–13. November 2022
Donnerstag 13–19 Uhr
Freitag 10–18 Uhr
Samstag und Sonntag 10–17 Uhr

Eintritt
Donnerstag gratis
Fr.–So. CHF 10.–/Tag
Gratisicket im Online-Vorverkauf mit dem Code: **EFD22**
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

Messeinfo
www.bautrends.ch
www.energie-cluster.ch/events/energy-future-days

Ist Ihnen Ihre Zukunft und die der nächsten Generationen wichtig?

Zusammen für eine CO₂-neutrale Energiewelt!

Mit dem Promocode «EFD22» kostenlos an die Messe



Hausbau
Energie
Messe

Energy
Future
Days

bautrends.ch

energie-cluster.ch

10. – 13.11.2022 BERNEXPO



Zum vollständigen Programm

FDP

Die Liberalen

Kein Weihnachtsgeschenk für Worb

Der Finanzplan 2023–2027 zeigt ein düsteres Bild der Worber Finanzen. Die Steuereinnahmen steigen trotz Bautätigkeit nur moderat und die Kosten explodieren. Schon 2026 sind die Reserven aufgebraucht. Das Ziel sei, wenigstens die Steueranlage 1.70 halten zu können.

Wenn man nach Ursachen sucht, stösst man rasch auf erstaunliche Zahlen, welche ohne Begründung dem Parlament zur Kenntnisnahme vorgelegt werden: Der Umbau des Schulhauses Worboden wird plötzlich als Gesamtanierung mit 19 Mio. anstatt der im Vorjahr zur Kenntnis genommenen 13,15 Mio. aufgeführt, die laufenden jährlichen Kosten für den Worboden explodieren auf 0,6 Mio. auf rund 1,36 Mio. Auch der Lastenausgleich des Kantons zeigt bedrohlich nach oben, namentlich bei den Lehrergehältern. Vergeblich sucht man in den Unterlagen nach Erklärungen für diese krassen Ausreisser.

Es ist der FDP klar, dass der Finanzplan aufzeigen soll, wohin die Reise geht, und dass jeder Einzelkredit vom Parlament genehmigt werden muss. Jedoch heisst Kenntnisnahme ohne Opposition auch, dass man mit der Kostenentwicklung einverstanden ist und dass die Gemeinde weiterhin agieren kann wie bisher. Die FDP will heute keinen derart schwarzen Finanzplan zur Kenntnis nehmen, ohne im Voraus kompetent über die Gründe und über die getroffenen Gegenmassnahmen informiert worden zu sein. Die Informationspolitik des Departements Bau lässt bei diesem politisch enorm wichtigen Geschäft einmal mehr mangelnde Sensibilität gegenüber einem legitimen, politischen Informationsanspruch missen. Der Finanzplan 2023 hätte in dieser Form eine Zusatzrunde gebraucht, um die offensichtlichen Fragen im Voraus diskutieren zu können. Ob Worb eine Sanierung, eine Gesamtanierung oder gar ein neues Schulhaus braucht, resp. bereit ist zu bezahlen, müsste angesichts der vorliegenden Zahlen spätestens jetzt diskutiert werden, bevor unnötig weitere Planungsfranken ausgegeben werden. Vielleicht braucht es einen Marschhalt. Mit diesem Finanzplan und dieser Vorgehensweise ist das erhoffte Weihnachtsgeschenk, «zwischenzeitliche Steuersenkung angesichts der grossen Finanzreserven» definitiv vom Tisch.



FDP.Die Liberalen, Sektion Worb, Daniel Stucki für den Vorstand

www.fdp-worb.ch

grünliberale

Worb ohne Strom?

Die drohende Strommangellage hat auch die Worber Politik erreicht. Gleich drei Parteien haben an der September-Sitzung des GGR vom Gemeinderat erfahren wollen, wie er bei Stromknappheit handeln will. Auch unsere Fraktion hat in einer Interpellation Fragen dazu gestellt. Die Antworten des Gemeinderats lagen bereits an der GGR-Sitzung von letzter Woche vor. Sie sind gar wolkig ausgefallen. Einige Informationen hat der Gemeinderat aber doch preisgegeben. So wis-

sen wir nun, dass die Feuerwehr und der Zivilschutz ihre Planungen für ausserordentliche Lagen überprüft haben und einsatzbereit sind. Tröstlich ist auch, dass sie über Notstromanlagen verfügen, nicht aber die Schulen, der Werkhof und die Gemeindeverwaltung. Bei einem (unwahrscheinlichen) totalen Blackout müssten daher diese letztgenannten Institutionen ihre Tätigkeit einstellen; bei stundenweisen Stromunterbrüchen könnten sie aber reduziert weiter funktionieren. Auch bei der Wasserversorgung bestehen Konzepte für die Versorgung in Notlagen. Ob alle die angeblich krisenfesten Dienste schon mal einen längeren Stromausfall geübt haben, wissen wir nicht, auch nicht, ob die Abwasserentsorgung noch funktionieren würde. Man stelle sich vor, wie es ohne funktionierende Kanalisation und ARA in den Wohnungen aussieht (und riecht...). Klar ist hingegen, dass der Notfalltreffpunkt im Oberstufenzentrum Worboden sein wird. Wozu der dient, sagt der Gemeinderat aber nicht. Offensichtlich gibt es auch einen (kommunalen?) Krisenstab im Worboden. Warum dieser die normalen Arbeitsräume verlässt, ist auch nicht klar. Ärgerlich in dieser dürftigen Kommunikationspolitik ist vor allem, dass der Gemeinderat nach seinen eigenen Angaben am 19. September einen «umfangreichen Massnahmenkatalog» beschlossen hat, von dem aber die Öffentlichkeit offenbar nichts wissen darf, nicht einmal auszugsweise. Da wäre mehr Transparenz sehr erwünscht. Überzeugend ist jedenfalls bis jetzt die Kommunikation des Gemeinderats im Hinblick auf eine Krisensituation nicht. Da muss noch einiges besser werden.



Marco Jorio, Mitglied GGR und Präsident GPK

www.be.grunliberale.ch



Recht, richtig, gerecht?

Beim Aufräumen sind mir meine Masterunterlagen zum Thema Gerechtigkeit in die Hände gefallen. Männer wie Platon, Nietzsche, Kant, Marx haben dazu geschrieben – was die Frauen dazu zu sagen hatten, war damals, wie oft auch heute, nicht wichtig genug zu erwähnen. Gerechtigkeit ist in der wissenschaftlichen Literatur eine komplexe Frage: Verteil-, Verfahrens-, Tausch-, Bedarfs-, Leistungsgerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit oder, ein neuerer Begriff, die Generationengerechtigkeit.

Nicht einfacher ist es aber im realen Leben. Was ist denn gerecht, richtig? Ist es gerecht, wenn die alleinerziehende Mutter, weil sie wegen der Kindererziehung weniger arbeiten konnte, im Alter mit einer tiefen AHV-Rente leben muss und damit am Rande der Armutsgrenze steht? Wenn dieses Rentensystem doch gerade auch durch die Beitragszahlungen ihrer Kinder erst ermöglicht wird. Ist es rechtens, wenn Kinder während mehreren Jahren, gestützt auf rechtliche Bestimmungen, zusammen mit ihren Eltern in einem Zimmer auf 15m² in der Asylunterkunft leben müssen? Die Familie erhält Asyl und das gleiche Recht bestimmt, dass die Familie, um das 3. Kind im Familiennachzug in die Schweiz holen zu können, plötzlich zwingend eine 4-Zimmerwohnung haben muss? Ist ein Jahreslohn von einer Mil-

lion richtig, gerechtfertigt? Kann die Arbeitskraft eines einzelnen Menschen wirklich so viel Wert sein wie die von 13 Angestellten? Oder die 4-köpfige abgewiesene asylsuchende Familie, die mit einem Arbeitsverbot belegt ist, also gar nicht für ihren eigenen Unterhalt sorgen darf und mit Fr. 26.–, pardon Fr. 32.– im Tag überleben muss? Kosten für sie das Brot, die Milch, die Kartoffeln, die Windeln, das Waschmittel, der ÖV weniger als für die anderen? Warum ist das Existenzminimum nicht für alle gleich?

Es gibt viele solcher «Fragen» nach Gerechtigkeit. Haben wir den Mut sie zu stellen, immer wieder, und nehmen wir Stellung dazu, und zwar zugunsten der Schwächeren. Auch im Kleinen, im Rahmen der Grünen Politik in Worb zum Beispiel!



Heidi Mosimann, Mitglied GGR

www.gruene-worb.ch



Massentierhaltungsinitiative weg vom Tisch! Ist nun alles in Butter?

Ich erlebte einen intensiven Sommer. Die lang andauernde Trockenheit brachte etliche, schwierige Herausforderungen mit sich. Meine Kühe musste ich längere Zeit im Stall zufüttern, da auf den Weiden kein Gras mehr wuchs. Auch bei den Ackerkulturen ging das Wachstum mehr rückwärts als vorwärts. Zeitgleich lief der Abstimmungskampf um die Massentierhaltungsinitiative. Ich habe viele Gespräche geführt mit Konsumenten, die sehr unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema haben. Ausgesprochen positiv fand ich, dass sich viele Leute bei uns Bauern informierten und sich ein Bild machten. Weniger erfreut war ich ob der Erkenntnis, dass es doch zahlreiche «Landwirtschaftsexperten» gab, von denen ich als Fachmann nicht gerade behaupten konnte, dass sie von Landwirtschaft viel verstehen. Zeitweise hatte ich den Eindruck, dass es gar nicht mehr um die Stall- und Bestandesgrössen ging. Vielmehr versuchten die Initiativbefürwortenden eine Grundsatzdiskussion über Fleischkonsum zu lancieren. Ich selbst stehe auch für einen massvollen Fleischkonsum, aber über 65% unserer Fläche in der Schweiz ist Grasland und kann aus topographischen Gründen auch nur als dieses genutzt werden. Was mich erstaunt, keiner, der sich für die rein pflanzliche Ernährung einsetzt, konnte mir die Frage beantworten, wie dann diese Kul-

turen zu ernähren sind, wenn es kaum noch organischen Dünger von Tieren gibt und der, aufgrund der Energieknappheit, horrend teure Kunstdünger nur noch selten ausgetragen werden kann. So viel zum Thema «Landwirtschaftsexperten». Ich bin überzeugt, dass wir uns ernsthaft Gedanken machen müssen, wie wir künftig in der Schweiz die Bevölkerung ernähren wollen. Erst wird die Energie knapp, dann die Lebensmittel! Ach ja, noch zum Thema Butter: Kürzlich musste der Bund bereits zum fünften Mal dieses Jahr ein Butterimport-Kontingent freigeben. Damit wir Weihnachtsgüetli backen können, werden wir bis Ende Jahr gesamthaft über 6000 Tonnen Butter importiert haben. Dies in unserer geliebten Schweiz, wo so viel Gras wächst, dass die Milch für die Butterproduktion hier produziert werden könnte. Ich danke all jenen, die mit der Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative mitgeholfen haben, die Schweizer Nahrungsmittelproduktion zu stärken. Bei mir und meinen Tieren ist die Stimmung aktuell auch wieder viel besser! Wir erleben einen goldigen Herbst, die Natur hat sich von der Trockenheit erholt und zeigt sich von ihrer schönsten Seite! Auch das Futter spriest wieder auf den Feldern. Geniessen auch Sie diese ausgesprochen reizvolle Jahreszeit!



Hansueli Steinmann, Fraktionspräsident SVP Sektion Worb, Mitglied GGR Mitglied Aufsichtskommission

www.svpworb.ch



klar.worb

Alle Jahre wieder Budget und... Strom

Alle Jahre wieder, wenn es langsam auf den Winter zugeht, wird im Grossen Gemeinderat das Budget behandelt. So war es auch, anlässlich der letzten Sitzung vom 17. Oktober. Zeit über Zahlen zu sprechen. Alle Jahre wieder besteht der Beitrag der FDP zur Budgetdebatte darin, eine Steuersenkung zu fordern. Selten aber war diese Forderung derzeit fehl am Platz. Im Budget 2023 rechnet das Finanzdepartement mit einem Verlust von gut 1,4 Millionen Franken. Unter anderem stehen wichtige und grosse Investitionen an (Stichwort: Sanierung des Worboden-Schulhauses). Zudem ist die wirtschaftliche Lage unsicher. Nicht zuletzt die Inflation und die steigenden Energiekosten mahnen uns, sorgfältig und realistisch zu budgetieren. Dementsprechend er-

achtet die SP mögliche Steuersenkungen zum aktuellen Zeitpunkt als verantwortungslos. Gerade weil wir nicht wissen, was auf uns zukommt, braucht die Gemeinde einen gewissen Handlungsspielraum, um ihre Aufgaben erfüllen und nötigenfalls auch Bürgerinnen und Bürgern beistehen zu können. So bezeichnete auch die Vorsteherin des Finanzdepartements, in der letzten Worber Post, allgemeine Steuersenkungspläne zum jetzigen Zeitpunkt als «unseriös». Deshalb hat die SP im Grossen Gemeinderat den Finanzplan 2023–2027 und das Budget 2023 genehmigt.

Für Gesprächsstoff sorgten auch die drohende Energiemangellage, welche im Frühjahr 2023 auf uns zukommen könnte, und die steigenden Strompreise. Unser dringliches Postulat und die Interpellationen der FDP und der Mitte/glp-Fraktion wurden denn auch vom Vorsteher des Umweltdepartements aufgenommen und anhand einer PowerPoint-Präsentation besprochen. Über deren Inhalt liesse sich vorzüglich streiten. Was aber klar wird: Alle versuchen ihr Bestes. Ob das reicht – das ist wohl eine der wichtigsten Lehren der letzten Jahre –, wissen wir nicht. Aber, wie Guido Federer treffend ausführte: «Jetzt ist Zeit zu handeln und alle sind nach ihren Möglichkeiten aufgerufen, über effiziente, stromsparende Lösungen nachzudenken.»

Wir plädieren dabei für den gegenseitigen Respekt, denn niemand von uns hat die Wahrheit gepachtet und wenn es darauf ankommt, müssen wir zusammenstehen.



Adrian Hodler und Matthias Marthaler, Co-Präsidenten SP Worb, Mitglieder GGR Fraktion SP+Grüne

www.spworb.ch



ganzheitlich*

*Als Expert*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.

stern-apotheke-worb.ch



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

217966

217513

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN



Phonak Virto™ B-Titanium

PHONAK Premium Reseller

*nur für neuere Modelle möglich

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: COVID-19

Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!



HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB

www.leben-hören.ch

Hörberatung Düdingen
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55



Oliver Dannenberg

Marc Suter

TURNHALLE RÜFENACHT,
ROSENWEG 9, 3075 RÜFENACHT

OFFENE TURNHALLE

WÄHREND DEN KALTEN MONATEN ÖFFNEN WIR
DIE TURNHALLE IN RÜFENACHT FÜR ALLE KINDER
UND JUGENDLICHE AB DER 3. KLASSE.

FR. 28. OKTOBER 2022
FR. 25. NOVEMBER 2022
FR. 16. DEZEMBER 2022
FR. 20. JANUAR 2023
FR. 10. MÄRZ 2023

JEWEIFS 18.30 - 22 UHR

IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Reformierte Kirchgemeinde Worb

Jugendarbeit Worb

JUGENDARBEIT WORB, ÄUSSERER STALDEN 3, 3076 WORB
WWW.JUGENDARBEIT-WORB.CH / INFO@JUGENDARBEIT-WORB.CH / 031 839 66 68 / 079 430 15 32
 JUGENDARBEIT_WORB



**Unsere nächsten
Veranstaltungen**

Donnerstag, 27. Okt., 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Worb

**VIDEOVORTRAG
SÜD-INDIEN**

Bruno Bertschi
Diese Reise mit unzähligen Höhepunkten führt durch die drei südlichsten indischen Bundesstaaten: Karnataka, Tamil Nadu und Kerala

Freier Eintritt, Kollekte
auch Nicht-VSeSe-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Vorankündigung:
Der Videovortrag NORD-INDIEN findet am 1.12.2022 statt.

Mittwoch, 16. Nov., 15 Uhr
chinoworb

**WARUM SYT DIR
SO TRUURIG**

Regie: Friedrich Kappeler / 2002

Seine Lieder singen Kinder noch zwei Generationen nach seinem Tod. Mani Matter, der Berner Troubadour, ist eine Ikone. Viele Schweizer haben seine Verse und Melodien wieder aufgenommen, einzelne mit durchschlagendem Erfolg wie etwa Stephan Eicher mit «Hemmige».

Eintrittspreise:
AHV-Bezüger Fr. 14.–
Übrige Erwachsene: Fr. 17.–
Die Veranstaltung ist öffentlich.
Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

VSeSe Worb, Bahnhofstrasse 1,
3076 Worb, 031 839 90 75
www.vseseworb.ch

worb
Verbindet.Uns.

Haben Sie Interesse am politischen Geschehen und Freude an der Arbeit im Team und am Kontakt mit dem Publikum? Dann melden Sie sich als

Stimmausschussmitglied

und leisten Sie an den Abstimmungssonntagen und am Wahlsonntag Dienst im Stimmlokal, bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben und bei der Auszählung der Stimmen!

An den vier Abstimmungssonntagen stehen Sie zuerst entweder beim Urnendienst oder bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben im Einsatz, anschliessend bei der Ergebnisermittlung. Diese Einsätze dauern je rund 2 Stunden. Einsätze bis zu 3 Stunden werden mit 50 Franken und Einsätze zwischen 3 und 6 Stunden mit 80 Franken entschädigt.

Im Jahr 2023 finden zudem die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Am Wahlsamstag/-sonntag ist mit je einem halbtägigen Einsatz zu rechnen. Dieser wird mit je 80 Franken entschädigt.

Auf Ortsabwesenheiten wird bei der Einsatzplanung Rücksicht genommen. Wir freuen uns, wenn wir über mehrere Jahre hinweg mit Ihnen rechnen dürfen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber-Stellvertreter Jürg Bigler unter Tel. 031 838 07 12 gerne zur Verfügung.

✂.....

Ich interessiere mich für die Tätigkeit als Stimmausschussmitglied:

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bis 23. November 2022 einreichen an: Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Postfach, 3076 Worb, oder an: juerg.bigler@worb.ch.

www.worb.ch info@worb.ch

221117

CANTICA
Oratorienchor **NOVA**
Worb

**Wir suchen Sängerinnen und Sänger zur Unterstützung im Requiem von Johannes Brahms!
Sopran, Alt, Tenor, Bass.**

Konzerte: 10./11. Juni 2023 im Bärensaal Worb und 17. Juni 2023 in der Friedenskirche Olten

Haben Sie dieses Werk schon mal gesungen? Dann kommen Sie an eines unserer Probenwochenenden und singen Sie mit an den Konzerten! Oder haben Sie Lust, das Werk mit uns zu erarbeiten? Dann kommen Sie an unsere Proben!

Singwochenenden 2023: 4./5. März 2023, 9–17 Uhr im Oberstufenzentrum Worboden, Lauigasse 5, 3076 Worb und 13./14. Mai 2023, 9–17 Uhr in der Friedenskirche Olten.

Proben: Jeweils Donnerstagabend 19.30–21.45 Uhr im Schulhaus Wyden, Wydenstrasse 38, 3076 Worb

Auskunft: marlene.hulliger@gmail.com

Oratorienchor Cantica Nova Worb www.canticanova.ch

KERZENATELIER WORB

Wir laden Sie herzlich ein zum diesjährigen

KERZENZIEHEN mit BIENENWACHS

Stellen Sie Ihre eigenen Bienenwachskerzen her in angenehmer, familiärer Atmosphäre. Duftend, leuchtend, sinnlich.

12. November – 4. Dezember 2022
Neu: im Kirchgemeindehaus, Bühlweg 1, 3076 Worb
Der Weg ist ausgeschildert.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	12 – 17 Uhr
Sonntag	10 – 16 Uhr
Mo, Di und Do	geschlossen

Wir öffnen nach Absprache für Schulen und Gruppen
Wir produzieren gerne auf Bestellung Ihre Wunschkerzen (nur im Rahmen der obengenannten Öffnungszeiten)

www.kerzenatelierworb.ch

221119

STORBP

Entwirre das Wort!
Wort per SMS an
079 448 54 68 senden

probst
Malergeschäft Worb
031 839 00 64
farbig.ch
218069

robag
Hausgeräte
& Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worb www.robag.ch

218070

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

- Dienstag, 15. November 2022, 15–15.30 Uhr: Bilderbuchgeschichte mit Joachim Flach
- Donnerstag, 17. November 2022, 19 Uhr im Chino Worb: Zungentod mit Peter Denlo
- Samstag, 19. November 2022, 9.30–10 Uhr: Märli und Bilderbuchgeschichten mit Regina Wüthrich



bibliothek rüfenacht
www.bibliothekrufenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Lesestamm

in der Bibliothek Rüfenacht

Wir treffen uns am Montag, 14. November 2022 um 19.30 Uhr und besprechen das Buch

Requiem für Tante Domenica

von **Plinio Martini**

Limmat Verlag



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Mittwoch, 26. Okt. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 28. Okt. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 5. Nov. 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 9. Nov. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 11. Nov. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 19. Nov. 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 23. Nov. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 25. Nov. 17 bis 19 Uhr

Auskunft (für Waren):
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



Freitag, 28. Oktober 2022, 20 Uhr
im Kirchengemeindehaus Rüfenacht

Ab 18 Uhr gibt es warme Hamme und Kartoffelsalat

Volkstümliches Programm mit:

Trachtengruppe Worb

Kindertanzgruppe Worb
Musik: Peter Fuhrmann

Jodlerdoppelquartett Worb
Leitig: Ruth Schäfer

Ländlerkapelle Ulmizberg

Eintritt frei, Kollekte
Auf Ihren Besuch freut sich die
Trachtengruppe Worb
www.trachtengruppe-worb.ch

JUBILARE



<p>80-jährig werden am 29. Oktober Hans Rudolf Baumann in Rüfenacht am 30. Oktober Margarita Kalbermatten-Metzger in Rüfenacht am 31. Oktober Hans Rudolf Hofer in Worb am 3. November Margareta Bigler-Wyss in Vielbringen am 6. November Erika Haari in Worb am 8. November Nelly-Susanne Jakob-Morf in Worb am 8. November Verena Affolter-Gerber in Bern</p>	<p>am 9. November Ejup Heta in Rüfenacht am 15. November Rosette Greub-Kämpfer in Worb am 24. November Elisabeth Ryser-Bigler in Vielbringen 90-jährig werden am 1. November Sibylla Erbacher in Worb am 6. November Marianna Gurtner in Worb am 11. November Emma Eicher-Baumgartner in Worb</p>
---	--



MI, 26. Oktober, 15–19 Uhr
Modi*treff
Wir planen, kochen, essen – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Mädchen* der 3.–9. Klasse

MI, 26. Oktober, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z' Vier!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 28. Oktober, 18.30–22 Uhr
Offene Turnhalle
«Ändlech wider Offeni Turnhaue!»
Turnhalle Rüfenacht
Alle ab der 3. Klasse

FR, 28. Oktober, 19–22 Uhr
Jugendtreff
Chillen, Musik hören, Wii spielen – du bestimmst über deine Party!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 2. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 4. November, 19–22 Uhr
Jugendtreff
Freizeithaus
Oberstufenschüler*innen

MI, 9. November, 15–19 Uhr
Modi*treff
Freizeithaus
Mädchen* der 3.–9. Klasse

MI, 9. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 11. November, 19–22 Uhr
Jugendtreff
Freizeithaus
Oberstufenschüler*innen

MI, 16. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 16. November, 14–17 Uhr
Gielä*treff
Homecinema im Freizeithaus!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Jungen* der 3.–9. Klasse

FR, 18. November, 19–22 Uhr
Jugendtreff
Freizeithaus
Oberstufenschüler*innen

MI, 23. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 23. November, 15–19 Uhr
Modi*treff
Freizeithaus
Mädchen* der 3.–9. Klasse

FR, 25. November, 18:30–22 Uhr
Offene Turnhalle
Turnhalle Rüfenacht
Alle ab der 3. Klasse

FR, 25. November, 19–22 Uhr
Jugendtreff
Freizeithaus
Oberstufenschüler*innen

Falls es zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch / jugendarbeit_worb

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch

Voranzeige 221118

Hornusser-Lotto

im Restaurant Rössli, Richigen

Freitag, 11. November 2022, ab 20 Uhr
Samstag, 12. November 2022, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 12. November 2022, 20 Uhr bis Schluss

Wie immer mit schönen Preisen!!!
(Bob, Lengacher-Schwingerchörb, Millionenlose, Früchtekisten, Bernerplatten, Käseplatten, Spezielle Richiger-Chörbli, schöne Fleischpreise, etc.)

Kartenpreis nur Fr. 1.50

Freundlich laden ein
Hornussergesellschaft Richigen
Oski und sein Rössli-Team

CHINOPROGRAMM

26. Oktober – 28. November

	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
OKTOBER			
Mi 26.			FILMCLUB: THE DUKE (E/DF)
Do 27.			19.30 UHR: Lesung «Jenseits der Gier» von Esther Pauchard
Fr 28.			Girl Gang (D)
Sa 29.		Girl Gang (D)	Girl Gang (D)
So 30.	De Räuber Hotzenplotz (Dialekt)		19.00 UHR: Girl Gang (D)
Mo 31.			Girl Gang (D)
NOVEMBER			
Fr 4.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
Sa 5.		Die goldenen Jahre (Dialekt)	Die goldenen Jahre (Dialekt)
So 6.	De Räuber Hotzenplotz (Dialekt)		19.00 UHR: Die goldenen Jahre (Dialekt)
Mo 7.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
Fr 11.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
Sa 12.		Die goldenen Jahre (Dialekt)	Die goldenen Jahre (Dialekt)
So 13.	De Räuber Hotzenplotz (Dialekt)		19.00 UHR: Die goldenen Jahre (Dialekt)
Mo 14.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
MI 16.	Filmnachmittag: Mani Matter – warum syt dir so truurig? (Dialekt)		
Do 17.			19.00 UHR: Lesung «Zungentod» von Peter Denlo
Fr 18.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
Sa 19.	BE Movie: Berner Kurzfilme, mit Filmgespräch	BE Movie: Wet Sand (Ov/d)	Die goldenen Jahre (Dialekt)
So 20.	De Räuber Hotzenplotz (Dialekt)	BE Movie: Hebammen – Auf die Welt kommen (Dialekt)	19.00 UHR: Die goldenen Jahre (Dialekt)
Mo 21.			Die goldenen Jahre (Dialekt)
Fr 25.			Unruh (Dialekt)
Sa 26.		Unruh (Dialekt)	Unruh (Dialekt)
So 27.	De Räuber Hotzenplotz (Dialekt)		19.00 UHR: Unruh (Dialekt)
Mo 28.			Unruh (Dialekt)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

SPORT-INFORMATIONEN

Freitag, 28. Oktober	20.30	Senioren 30+ SC Worb – SC Bümpliz 78
Samstag, 29. Oktober	11.00	Junioren D SC Worb b – FC Breitenrain c
	11.00	Junioren C SC Worb b – FC Münsingen b
	13.30	Youth League A SC Worb – FC Aarberg
Sonntag, 30. Oktober	10.30	4. Liga SC Worb b – Ostbärn FC
	13.15	3. Liga SC Worb a – FC Bolligen
	15.45	Junioren Promotion B SC Worb a – Team Grauholz a

Landi
GFELLERMOLZBAU
eggenbierworb
SCHERLER
Chubs
Sport
stern
apothek
H.R. Probst AG
FORTMANN

Jugendliche helfen Ihnen gerne!

Jugendjobbörse

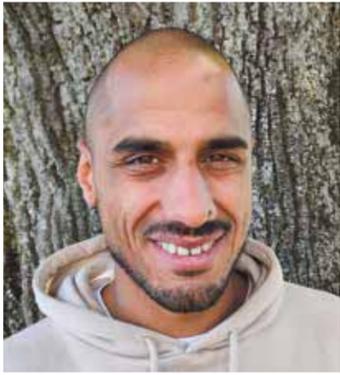
Worb

Melden Sie sich bei uns...!

Jugendarbeit Worb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch
031 839 66 68 / 079 940 61 80
 [jugendarbeit_worb](https://www.instagram.com/jugendarbeit_worb)

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Kevin Christen, PH-Student

«Eine altgediente Lehrerin hat mal bemerkt, dass Studierende an der Pädagogischen Hochschule viel theoretischen Ballast lernen, aufgeblasene Arbeiten schreiben und in der Praxis nicht mal in der Lage wären, ein simples Schulreisi zu organisieren. Da sage ich bloss: Das ist absolut wahr. Die PH versucht praxisnah zu sein, und sie ist es noch viel zu wenig – den Theorieteil einer Jahresplanung bläht sie bis zum Geht-nicht-mehr auf. Ihre Stärken sehe ich vor allem dort, wenn es um die konkrete Unterrichtsvorbereitung geht.

Parallel zu meinem Studium unterrichte ich seit zwei Jahren Viert- und Sechstklässler im Wydenschulhaus, bin einer von denen, den man wegen dem Lehrermangel dringend gesucht hat. Meine Fächer sind die, die ich persönlich am liebsten mag: Musik und Französisch, auch zu Englisch- und Sportunterricht würde ich nicht nein sagen.

Obwohl ich immer noch PH-Student bin, genoss ich an der Schule keine Aufwärmphase, ich wurde ins kalte Wasser geworfen. Es isch halt gwi wie e Moore. In der einen Klasse achtzehn Giele und vier Modis, da ist schon eine gewisse Dynamik zu spüren. Aber ich wurde von meinen Schülern mit viel Goodwill empfangen, und da ich selber sehr lebhaft bin, führte es dazu, dass die Kinder noch lebhafter wurden. Ich brauchte fast zwei Monate, bis ich sie runterholen konnte – meinen Unterrichtsstil hatte ich nach etwa einem Jahr gefunden. Mit meinen gut zwanzig Schülern pro Klasse ist für mich das Herausforderndste das Timing, das Managen der Zeit.

Meine oft etwas theatralische Art kommt dem Musikunterricht entgegen, ebenfalls den Französischstunden, wenn ich diverse Stimmen nachahme. Meine Persönlichkeit bringt zudem mit sich, dass ich den Kindern auf Augenhöhe, jedoch nicht als Kollege begegne. Auch das mussten sie lernen. Ich gewähre ihnen durchaus Freiheiten, indem sie zum Beispiel im Unterricht die Kapuze ihres Pulis über den Kopf ziehen dürfen. Eine wissenschaftliche Arbeit kam zur Erkenntnis, dass sich dieser «Schutzschirm» um den Kopf positiv auf die Konzentration auswirkt, speziell bei ADHS-Kindern. Für mich ist wichtig, dass sich dabei nicht jemand versteckt, sondern dass ich die Gesichter vollständig sehen kann.

Im Unterricht lache ich mit, wenn es etwas zum Lachen gibt, und höre

zu, wenn die Kinder von den Ferien berichten. Was mir dort auffiel war, dass viele nicht von Aktivitäten, sondern vom Gamen erzählten. Generell wollen die Kids am liebsten von sich erzählen, sonst langweilen sie sich. Und ich merkte, dass den Kindern im privaten Leben zu wenig zugehört wird. Sie werden zu stark abtuh, während sie in der Schule merken: Ah, jitz lost mir öpper zue!

Am Anfang meiner Wyden-Zeit hatte ich gleich einen Bock geschossen, als ich auf einen Vorschlag eines Schülers eintrat und im Musikunterricht das Stück «Wieder Lila» von Capital Bra in den Unterricht integrierte. Einen Tag danach erhielt die Schule prompt ein Telefon von aufgebracht Eltern, und ich konnte deren Reaktion sogar verstehen. I ha halt vor de Schüeler öpper wölle si. Zusammen mit der Schulleitung und den Eltern schauten wir die Angelegenheit in Ruhe an, am Schluss war alles gut, die Stimmung versöhnlich und wir gingen in völligem Frieden auseinander. Hier darf ich gleich festhalten: Die Wydenschule erlebe ich nicht nur vom Lehrerkollegium her sehr unterstützend, sondern auch, wie die Schulleitung das Thema der Fehlerkultur lebt.

Eines meiner Highlights fand ebenfalls im Musikunterricht statt. Jemand wünschte ein Jodellied zu hören, und nach den ersten Klängen trat einer nach dem anderen nach vorne, tanzte spontan zur Musik und jodelte mit. Der «Oberalbaner», der Somalier, der Amerikaner, der Bauernsohn und die anderen Worber. Einzig die vier Modis hielten sich nicht dafür und blieben sitzen.

Bis jetzt habe ich noch kein Schulreisi organisieren können, weil mir das PH-Studium in die Quere kam. Wenn es mal so weit ist, würde ich ins französischsprachige Gebiet gehen, damit die Kinder in dieser Sprache auch etwas einkaufen oder bestellen könnten. Vielleicht würde ich mit ihnen einen Bauernhof besuchen, kürzlich haben wir in der Schule Tiernamen gelernt. Einer der Schüler, der Bauernsohn, hat mich dabei gefragt, was Schwarznasenschaf heisst. Da habe selbst ich profitiert: Mouton nez noir.

Einige Dinge fallen mir im Unterricht mittlerweile recht leicht, weil ich bereits 31-jährig bin und über eine gewisse Lebenserfahrung verfüge. Ursprünglich habe ich eine Banklehre gemacht, arbeite noch zu 40% als Buchhalter und hie und da für Musikfestivals als Backliner. Gemeint ist musikalisches Hilfspersonal hinter der Bühne, welches eine Gitarre auswechselt und neu bespannt, falls einem Musiker eine Saite reisst, oder eine Trommel mit beschädigtem Fell neu bezieht. Im Einsatz war ich schon für Macklemore, für die Rolling Stones oder für die Sportfreunde Stiller. Privat spiele ich Gitarre oder mache Rap-Sprechgesang, daneben gehe ich dreimal pro Woche ins Box-Training und spiele in einem Verein Basketball.

Ob ich das alles plus PH unter einen Hut bringe? Es geit no grad so.»

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER

VOR 10 JAHREN

Das Kino: Die Rettung und der Ausbau

Das seit August geschlossene Kino Worb wird gerettet und ausgebaut. Anfangs nächsten Jahres soll das traditionsreiche Kino mit stark erweiterten Tätigkeiten neu eröffnet werden. Initianten sind der Worber Journalist Martin Christen und der Worber Architekt Rolf Nöthiger. Die Initianten werden von zahlreichen namhaften

Worber Exponentinnen und Exponenten aus Wirtschaft, Politik und Kultur unterstützt, auch vom bisherigen Kinobetreiber Manuel Zach. Organisations- und Betriebsform werden gegenwärtig festgelegt und umgesetzt. Der Worber Bevölkerung werden zu gegebener Zeit Beteiligungsmöglichkeiten angeboten. WoPo

EHC Worb

Saisonstart gelungen

Der Saisonstart ist dem EHC Worb gelungen. Er gewann das vorgezogene Meisterschaftsspiel gegen den HC Bätterkinden Flames mit 9:2. Bemerkenswert ist, dass der Sieg mit nur acht Feldspielern erkämpft wurde.



Aktuelles Mannschaftsfoto, auf dem jedoch einige Akteure und der aktuelle Coach fehlen. Bild: zvg

Die Akteure konnten beweisen, dass sie sowohl kämpferisch wie auch konditionell auf der Höhe sind, und dies trotz des Umstandes, dass das Eistraining wegen des Einbaus der neuen Kältemaschine gegenüber den Vorjahren erst mit drei Wochen Verspätung aufgenommen werden konnte. Neuer Coach des EHC Worb ist Gerhard Wittwer, ein erfahrener Trainer in der regionalen Eishockeyszene. Von ihm erhofft man sich neue Impulse und vor allem Fortschritte mit dem Spielsystem. Als Assistenz-Coach steht weiterhin Michael Gfeller an der Bande.

Das Kader, welches mit dem Errei-

chen des zweiten Tabellenplatzes das Ziel der letzten Saison erfüllt hatte, erfährt praktisch keine Änderung. Zuzüge sind keine zu verzeichnen und bei den Abgängen steht einzig der Name des langjährigen Mitgliedes Philippe Stucki, der sich zurückgezogen hat. Auf das Saisonziel angesprochen, erklärt Vereinspräsident Mario Flühmann, dass man sich stetig verbessern will. Folgerichtig werde der Gruppensieg angestrebt. Sollte der Kurs im Verlauf der Saison stimmen, könnte auch ein möglicher Aufstieg in die 3. Liga zum Thema werden. Man würde zeitgerecht mit der

Mannschaft die Möglichkeiten ausloten und demokratisch diskutieren. Die drohende Energiekrise ist auch beim EHC Worb ein grosses Thema, weil der Eisbahnbetrieb mit stark steigenden Kosten rechnet. Die betroffenen Vereine, der Wislenpark und die Gemeinde sind miteinander in Kontakt, um Lösungen zu finden, damit der Betrieb und damit die ganze Meisterschaft im Januar und Februar des kommenden Jahres sichergestellt werden kann. Natürlich müssen auch Lösungen für den langfristigen Betrieb der Eisbahn gesucht werden. «Nach zwei Jahren mit Einschränkungen und reduziertem Meisterschaftsbetrieb wegen Covid-19 hoffen wir, dass die aktuelle weltpolitische Lage keinen Einfluss auf unsere sportliche Tätigkeit haben wird», so Mario Flühmann. Der EHC Worb wird einmal mehr auch am Worber Weihnachtsmärit präsent sein, der nach zwei Jahren Unterbruch wieder stattfinden wird. «Wir freuen uns darauf, bei dieser Gelegenheit mit der Worber Bevölkerung Kontakt zu haben und uns mit ihr austauschen zu können», betont Mario Flühmann die gesellschaftliche Bedeutung dieses Anlasses. WM

Spielplan und Infos:
www.ehc-worb.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Wildhecken schneiden

Eine Hecke braucht Pflege, egal ob sie im Siedlungsraum oder in der Landschaft steht. Für diesen Eingriff sind Grundkenntnisse über die verschiedenen Arten und den Heckentyp nötig. Unter der fachlichen Leitung von Martin Müller findet im November in Rüfenacht ein Workshop des Natur- und Vogelschutzvereins statt, an dem theoretisches Wissen und praktische Anwendung vermittelt werden.

Der Heckenschnittkurs findet auf dem Areal von Marco Jorio, Historiker und langjähriges Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Muri-Gümligen-Rüfenacht statt. Der Verein hat in Rüfenacht in mehrjährigen Einsätzen den Waldrand ökologisch aufgewertet.

Herr Jorio, warum ist das Pflegen der Hecken wichtig für den Natur- und Tierschutz?

Marco Jorio: Ein gepflegter Waldsaum ist ökologisch sehr reich und wichtig für die Fauna und die Flora. Der dunkle Wald bietet da viel weniger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Aber ein Waldrand braucht Pflege, damit er erstens nicht mit dem Wald vorrückt, was die Bauern und Grundstückbesitzer nicht sehr freuen würde, und zweitens nicht von Neophyten und aggressiven Sträuchern wie z.B. dem Hartriegel überwuchert wird. Wichtig ist eine Vielfalt von einheimischen, wenn möglich von bedrohten Sträuchern.

Welche Sträucher eignen sich gut für Wildhecken?

Jede Hecke ist standortgebunden: Höhe über Meer, Bodenbeschaffenheit, Ausrichtung, Besonnung, Wasser. Es gibt in jeder Hecke Sträucher, die besser wachsen als andere. Hier in Rüfenacht war es beispielsweise schwierig, den roten Holunder zu setzen; er wollte einfach nicht kommen.

Dafür passte es anderen besser: Pfaffenhüti, Weissdorn oder Schwarzdorn.

Welche Pflanzen sollten hingegen entfernt werden?

Alles, was nicht in eine einheimische Hecke gehört: invasive Neophyten, z.B. Sommerflieder und Kirschlorbeer, aggressive Sträucher, z.B. zu viele Hartriegel, oder Bäume wie Buchen oder Fichten. KS

Wildheckenschnittkurs in Rüfenacht

Sa., 12.11.2022, 9–16 Uhr

Treffpunkt:

9 Uhr an der Hinterhausstrasse 30 in Rüfenacht

Mitbringen: Falls vorhanden, können eigene Werkzeuge mitgebracht werden (Baumsägen und Scheren), der Witterung angepasste Kleider, Arbeitshandschuhe

Verpflegung: Znüni und Zmitgassen werden von der Familie Jorio offeriert

Leitung: Martin Müller

Anmeldung:

Bis Donnerstag 10.11.2022 bei Helena Meichtry
Telefon 032 724 09 41
Mobile 079 371 64 94 oder
helena.meichtry@floraneuch.ch



Der Natur- und Vogelschutzverein bei einem Einsatz 2021.

Bild: zvg

WORBER TOPS

PAULA GÜNTHER hat beim KIWANIS Musikförderpreis 2022 im Bereich Gesang den ersten Preis gewonnen. Mit ihrer Darbietung von Johann Sebastian Bachs «Jauchzet Gott in allen Landen», «Auf dem Wasser singen» von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozarts «Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte» hat die Worberin die achtköpfige Fachjury überzeugt. Am 8. November findet im Casino Theater Burgdorf das Preisträgerkonzert mit der Übergabe des Preisgeldes statt. Der KIWANIS Club Burgdorf richtet sein Augenmerk auf die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.



Worber
Post.

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Bernhard Engler (Features), Andrea Widmer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Katharina Schär.

Adresse der Redaktion

Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat

Marianne Schmid

Administration

Walter Morand

Beirat der Redaktion

Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Hannes Stirnemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle

Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine

für die am 30. November 2022 erscheinende Worber Post Nr. 11/2022:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 22. November 2022, 12 Uhr

Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.